



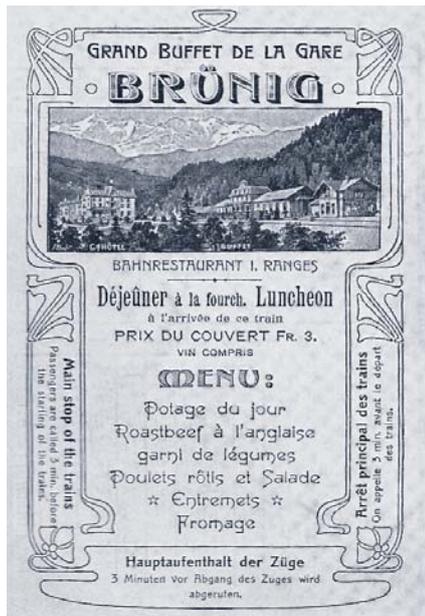
# LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern  
Nr. 2 / 2. Mai 2013



Grosse Jubiläumsfeier am 8./9. Juni 2013

## 125 Jahre Brünigbahn



1912 Sommer-Fahrplan 1912

**Luzern - Brünig - Interlaken**

	1.-3.	1.-3.	1.-2.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-2.	3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.
Luzern ab	5:55	7:50	9:30	9:33	11:22	12:53	14:18	14:45	16:20	16:36	19:10
Alpnach-Stad	6:57	8:49	9:46	10:28	11:55	1:14	2:43	3:47	4:51	6:41	9:40
Sarnen	6:40	8:42	10:05	10:53	12:20	1:47	3:09	4:11	5:14	7:05	10:00
Sachseln	5:55	5:54	—	10:59	12:36	1:59	—	5:05	5:30	7:11	10:05
Giswil	7:12	9:10	10:22	11:26	12:52	2:13	3:21	5:18	5:40	7:45	10:20
Kaiserstuhl	7:52	9:29	—	11:46	1:12	2:32	—	an	5:59	7:59	an
Lungern	7:46	9:41	10:48	12:01	1:26	2:44	3:46	—	6:05	8:10	—
Brünig (Büfel)	an	8:09	10:02	11:08	12:25	1:40	3:05	4:05	6:23	8:31	—
Meiringen	an	9:00	10:40	11:58	1:28	2:38	3:31	4:47	7:05	9:00	—
Brienzwiler	an	9:15	10:51	12:00	1:34	2:47	3:56	5:09	7:27	9:15	—
Brienz	an	9:26	11:04	—	1:47	3:09	4:08	—	7:27	9:15	—
Interlaken	an	9:45	11:24	12:35	1:57	3:10	4:18	5:30	7:45	9:30	—
Interlaken ab	13:16	12:35	1:55	3:15	4:42	5:50	7:03	—	—	—	—

\* Vom 1. Juli bis und mit 15. September.

**Interlaken - Brünig - Luzern**

	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-2.	1.-3.	1.-3.	1.-2.	1.-3.	1.-3.	1.-3.
Interlaken ab	—	5:49	7:57	8:47	10:50	11:50	13:57	14:40	16:04	19:04
Brienz an	—	7:12	9:07	10:18	11:34	1:00	2:13	3:10	5:12	8:38
Brienzwiler	ab	—	7:18	9:11	10:26	11:35	1:23	2:35	4:18	5:30
Brienzwiler	an	—	—	7:28	—	10:33	12:15	—	2:35	4:29
Meiringen	an	—	—	7:40	9:31	10:54	12:02	1:34	2:47	4:41
Meiringen	ab	—	—	5:59	7:44	9:41	10:56	12:03	1:40	2:55
Brünig (Büfel)	an	—	—	6:21	8:18	10:11	11:30	1:02	2:16	3:35
Brünig (Büfel)	ab	—	—	6:37	8:24	10:20	11:42	1:10	2:20	4:00
Lungern	an	—	—	6:48	8:40	10:40	12:03	1:31	2:41	3:56
Kaiserstuhl	an	—	—	6:58	8:59	—	12:18	1:43	—	4:05
Giswil	an	—	—	4:40	7:18	9:15	11:14	12:40	2:02	3:15
Sachseln	an	—	—	4:52	7:30	9:30	—	12:53	2:20	—
Sarnen	an	—	—	4:59	7:56	9:57	11:57	1:00	2:27	3:53
Alpnach-Stad	an	—	—	5:15	7:57	10:01	11:50	1:21	2:48	3:50
Luzern	an	—	—	5:28	8:27	10:32	12:31	1:50	3:18	4:35

\* Vom 1. Juli bis und mit 15. September.

Speisekarte Bahnhof Brünig-Hasliberg (links) und Fahrplan der Brünigbahn im Jahr 1912.

## In dieser Nummer

Seite 6

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 7-10

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 11-13

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 15-16

Das Gewerbe informiert

Seite 18

Die Landwirtschaft informiert

Seiten 19-24

Schule Lungern

Seiten 25-36

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: HG 3/3 der Brünig-Ballenberg-Dampfbahn bei der Ausfahrt in Lungern Richtung Chäppeli. Bild: Hansruedi Sägesser

## Editorial

# 125 Jahre Bahnbetrieb über den Brünig

### Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Vor 125 Jahren konnte der Brünigpass zum ersten Mal mit Dampflokomotiven befahren werden. Damals war das revolutionär und ein Meisterwerk, nicht zuletzt auch dank der Zahnradtechnik. Was für die damalige Bevölkerung revolutionär und neu war, war schon bald nicht mehr wegzudenken.

In den letzten 125 Jahren verschwanden vertraute Arbeitsgattungen (Berufe) und neue kamen hinzu. An dieser Tatsache hat sich auch bis heute nichts verändert. Was uns gestern noch recht und gut war, ist morgen z.T. schon längst überholt und veraltet. Auch heute liegt es an uns, die neuen Techniken zu lernen und zu nutzen, das Rad der Zeit lässt sich nicht zurückdrehen, es dreht unaufhaltsam vorwärts – in die Zukunft. Was für uns neu und schwierig erscheinen mag, wird für unsere Kinder und die nächsten Generationen normaler Standard sein, so als hätte es nie etwas anders gegeben.

Die Zentralbahn hat in den letzten Jahren viel investiert und erneuert. So wurden zum Beispiel neue komfortable Zugkompositionen inklusive neuem und leiserem Rollmaterial angeschafft und eingesetzt. Bahnhöfe wurden umgebaut und den neusten Vorschriften behindertengerecht angepasst. Bis im Jahre 2014 müssen auch noch sämtliche privaten Bahnübergänge an die neusten Sicherheitsvorschriften angepasst werden. An dieser Stelle möchte ich den Betroffenen einen herzlichen Dank aussprechen für das Verständnis, welches sie an Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit dem Baustellen in Kauf nehmen müssen.

Doch damit nicht genug. Es muss und wird auch in Zukunft weiter geplant und investiert. Es ist mir ein Anliegen, dass auch Lungern in absehbarer Zukunft den Halbstundentakt bekommt. Denn nur dann können wir den öffentlichen Verkehr optimal nutzen und einmal mehr vom privaten Auto wegkommen, um auf den energie-sparenden ÖV zu wechseln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in Ihrem Leben weiterhin eine gute Fahrt, sei es nun mit der Zentralbahn oder mit einem anderen Verkehrsmittel.

Gemeinderat Bruno Bürgi



## LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

### Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

### Redaktionsadresse:

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern  
Telefon 041 679 79 79  
Internet: www.lungern.ch  
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

### Redaktionstermine:

Ausgabe Nr. 3	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
	05. Juli 2013	26. Juli 2013
Nr. 4	27. Sept. 2013	24. Okt. 2013

### Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



## 125 Jahre Brünigbahn

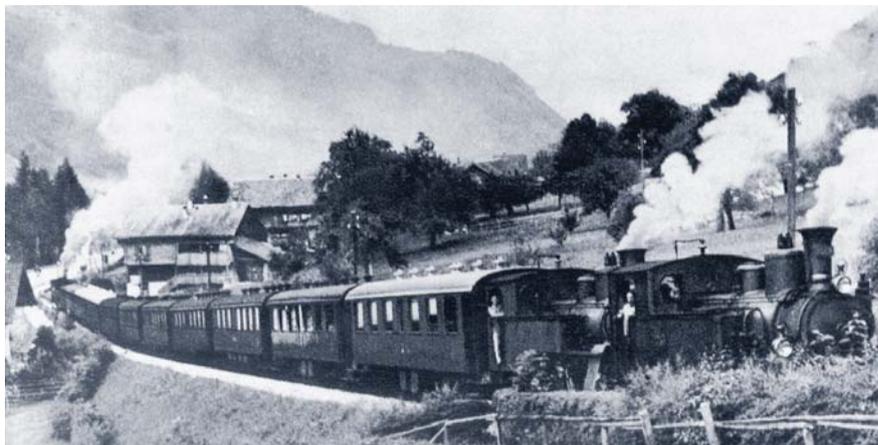
# Vom Dampfross zum Superliner

Text und Bilder (z.T. Archiv):  
Hansruedi Sägesser, pens. Lokführer  
SBB/Zentralbahn, Kriens/Lungern

Der 14. Juni 1888 war für den Kanton Obwalden und das benachbarte Haslital ein Freudentag: Erstmals war es möglich, mit der Bahn von der Innerschweiz ins Berner Oberland und zurück zu reisen. Zwar noch nicht zwischen den Metropolen Luzern und Interlaken, sondern vorerst bloss zwischen Alpnachstad und Brienz. Hier musste vom Dampfschiff auf den (Dampf)Zug und schliesslich wieder aufs Schiff umgestiegen werden – und umgekehrt natürlich. Möglich machte diese Reise die Jura-Bern-Luzern-Bahn, die 1884 aus der ehemaligen «Jura bernois» und der «Bern-Luzern-Bahn» entstanden war. Der Bau der 44 Kilometer langen Brünigstrecke zwischen Alpnachstad und Brienz begann am 25. August 1886; knapp zwei Jahre später fuhren die ersten Züge. Sie lösten die Pferdekutschen ab, die ab 1861 auf der damals neugebauten Brünigstrasse im Auftrag der Eidgenössischen Postverwaltung verkehrten. Allerdings: Die Idee einer Bahn über den Brünig geisterte schon 1850 durch gewisse Köpfe, die sich mit einer Bahnverbindung von Luzern durch den Lopper über den Brünig nach Meiringen und weiter durch einen Grimseltunnel ins Goms im Oberwallis nach dem Bedretto-tal im Tessin befassten. Soweit kam es aber nicht – aktuell war damals nämlich auch der Bau der Gotthardbahn ins Tessin, die 1882 ihren Betrieb aufnahm.

### Normal- oder Schmalspur?

1871 und 1875 wurden die Rigibahnen von Vitznau, resp. Arth-Goldau auf die «Königin der Berge» eröffnet: Der Basler Niklaus Riggerbach erfand damals die Zahnradbahn und liess seine Idee 1863 in Frankreich patentieren. Mit der zwischen den Schienen eingebauten Zahnstange und einem entsprechenden Antrieb in den Lokomotiven wurde es möglich, beachtliche Steigungen auf dem Schienenweg zu überwinden, an die mit reinem Adhäsionsantrieb nicht zu denken war. Dieses System «Riggerbach» (es gibt noch weitere Zahnradsysteme) kam auch beim Bau der Brünigbahn zur Anwendung. Am Brünig stellte sich die Frage, ob man eine Normalspurbahn (1435 Millimeter/1,435 Meter Spurweite, wie in fast ganz Europa üblich) oder Schmalspurbahn (1000 Millimeter/1 Meter Spurweite) bauen sollte. Nicht zuletzt aufgrund der topografischen



Das waren Zeiten: Dampf-Dreifachtraktion (mit Schiebelok am Zugschluss) bei der Ausfahrt in Lungern Richtung Chäppeli.

Verhältnisse am Brünig entschloss man sich um 1881 für die Schmalspur – wie die Rhätische Bahn, die Matterhorn-Gotthardbahn und viele weitere Privatbahnen sie auch haben. Das Projekt «Brünigbahn» sah unter anderem vor, dass «eine Schienenverbindung zwischen dem Vierwaldstätter- und dem Brienzensee herzustellen sei; dass diese von Mai bis Oktober auf der ganzen Länge und von November bis April auf den Talbahnabschnitten (ohne Zahnradstrecken) befahrbar sein müsse». Und weiter: «Die Gesamtbaukosten «sollen» 7 Millionen Franken nicht übersteigen». Ein erster Bauvertrag wurde im Oktober 1886 abgeschlossen, 1887 begann der Bau und anfang 1888 fanden erste Probefahrten statt. Und dann kam der 14. Juni 1888:

Die ersten fahrplanmässigen Züge fuhren über den Brünig! Eine Leistung, vor der man heute – wie beim Bau der Gotthardbahn – nur den Hut ziehen kann.

### Zahlen von damals...

Als Vergleich zu heute ist auch ein Blick auf die Fahrpreise höchst interessant: So kostete im Eröffnungsjahr der Brünigbahn (1888) ein Billett in der III. (dritten!) Klasse von Alpnachstad nach Lungern und zurück Fr. 2.20; von Lungern nach Sarnen Fr. 1.55 – ebenfalls hin und zurück. Davon kann man heute, 125 Jahre später, nur träumen. Und dass es gehörig Dampf gab, verfeuerten die armen Heizer allein von Alpnachstad bis Giswil 350 Kilo Kohle und  
*Fortsetzung Seite 4*



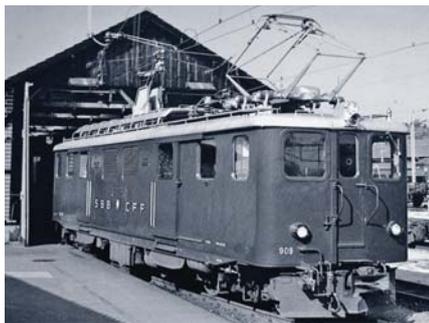
Bahnhof Brünig-Hasliberg, Hochsommerbetrieb, um 1900.

Fortsetzung Ratsstube von Seite 3

ab Giswil bis Brünig mussten weitere 800 Kilo in die Feuerbüchse gesch(n)aufelt werden. Ohne Wasser gings natürlich auch nicht: Ab Alpnachstad bis Giswil benötigten die Dampfzüge um die 1500 und danach bis Brünig nochmals weitere 3000 Liter.

### Elektrisch ab 1941

Ein Jahr nach der Betriebsaufnahme der Brünigbahn zwischen Alpnachstad und Brienz kam nach der Eröffnung des Lopfertunnels I am 1. Juni 1889 auch der Abschnitt von Alpnachstad nach Luzern und damit der Anschluss ans Normalspurnetz hinzu: Die «Jura-Simplonbahn» wurde im Mai 1903 verstaatlicht und ins SBB-Netz (als SBB gegründet am 1. Januar 1902) integriert. Der Streckenabschnitt Brienz–Interlaken Ost kam erst am 23. August 1916 hinzu. Volle 53 Jahre lang pusteten die Dampflokomotiven also über den Brünig. Bereits im Jahr 1904 regte der Obwaldner Nationalrat Dr. Ming an, die Brünigbahn zu elektrifizieren. Es sollte allerdings noch ein weiter Weg dazu sein: Erst



Lok Deh 4/6 vor dem ehemaligen Brünig-Lokomotivdepot Luzern.



Lok HGe 4/4 II 101 964 in Lungern.

im November 1941 standen die neuen Fahrleitungen zwischen Luzern und Meiringen und ein Jahr später auch bis nach Interlaken Ost unter Strom. Das bedingte auch Konstruktion und Bau von elektrischen Lokomotiven. Man entschied sich für einen Gepäcktriebwagen des Typs Deh 4/6: Auf Adhäsionsstrecken waren vier Achsen angetrieben; auf Zahnradabschnitten kamen die beiden Zahnradtriebachsen hinzu. Bei der damals in voller Blüte stehenden



Bahnhof Brünig-Hasliberg im Winter, um 1900.

Lokomotivbau-Industrie SLM Winterthur, MFO (Maschinenfabrik Oerlikon), BBC (Brown Boveri Baden) und Sécheron Genf wurden 16 Einheiten dieses Typs bestellt. Sie waren über Jahrzehnte hinweg das Rückgrat der elektrischen Traktion am Brünig. Ergänzt wurden diese nunmehr über 70 Jahre alt gewordenen und teilweise immer noch in Betrieb stehenden Triebfahrzeuge im Jahr 1954 von zwei starken Berglokomotiven (vom Lokpersonal liebevoll «Muni» genannt), die nur zwischen Giswil und Meiringen verkehrten und bloss 50 km/h langsam waren. Ab 1989 wurden dann die acht HGe 4/4 II-Lokomotiven abgeliefert, die noch heute zwischen Luzern und Interlaken Ost/Engelberg im täglichen Einsatz sind. Die Lok 101-965 trägt übrigens das Lungener Wappen.

### Kampf den Naturgewalten

Die Brüniglinie ist zwar nicht gerade eine Hochgebirgsbahn (Luzern liegt auf 435 Meter ü. M. und der Brünig auf 1002 Meter ü. M.), aber immerhin: Naturgewalten sind unberechenbar. Bei extrem starkem Schneefall steht ab Meiringen eine elektrische Schneeschleuder (x rot m 51) zur Räumung der Streckengeleise zur Verfügung. Das ist vor allem frühmorgens nötig, wenn die Schneeräumer der Lokomotiven (und im Besonderen der neuen, leichten Triebwagen) nicht mehr ausreichen. Hin und wieder sind es aber auch gewaltige Unwetter, die für enorme Schäden verantwortlich sind. So beispielsweise im August 2005, als im Raum Brienz/Meiringen und Sarnen ganze (Eisenbahn)Brücken einfach weg- und Geleise unterspült wurden und ersetzt werden mussten. 80% der Strecke Luzern–Interlaken waren damals nicht mehr befahrbar und allein für die Zentralbahn resultierte eine Schadenssumme von rund 13 Millionen Franken.

### Spatz, Fink und Adler

Im Jahr 2005 wurde aus «SBB Brünig» und der LSE (Luzern–Stans–Engelberg Bahn) die «ZENTRALBAHN AG» mit Sitz in Stansstad. Damit verbunden war und ist unter anderem auch die Erneuerung des Rollmaterials: Bereits 2005 kamen die zehn «Spatzen» aus dem Hause Stadler (Busnang TG) für den Regionalverkehr Luzern–Giswil/Dallenwil und Meiringen–Interlaken

### WARUM?

(hrs) Mit dem Umbau des Bahnhofes Lungern wurden zur Sicherheit des Strassen- wie des Bahnverkehrs die Niveauübergänge «Röhrligasse» und «Chäppelsträssli» mit Barrieren ausgerüstet. Wer diese regelmässig benützt, stellt fest, dass sie vor bergwärts fahrenden Zügen recht lange geschlossen sind. Das nervt natürlich – besonders dann, wenn man es eilig hat. Der Grund für die lange Schliesszeit lässt sich einfach erklären: Über einen Schienenkontakt steuern die Züge Richtung «Chäppeli» das Ausfahrtsignal Richtung Brünig selber an. Damit dieses auf grün schaltet, müssen die Wechselblinker der beiden erwähnten Bahnübergänge eingeschaltet und die Schlagbäume unten sein. Bei der Einfahrt der Züge in die Station Lungern zeigt das Ausfahrtsignal grün; freie Fahrt Richtung Brünig – aber nur für die Bahn. Weil alle Reisezüge Richtung Meiringen in Lungern aber anhalten, verstreicht Zeit und deshalb bleiben die Barrieren recht lange geschlossen. Tipp der Zentralbahn: Rechnen Sie als Strassenbenutzer mehr Reisezeit ein – oder merken Sie sich die Zugsdurchfahrten um xx10 Richtung Kaiserstuhl und xx45 Uhr Richtung Brünig.

in Betrieb und sukzessive folgen nun auch die topmodernen, ähnlich aussehenden Zahnrad-Triebwagenzüge «Fink» und «Adler» für den Interregioverkehr Luzern–Interlaken Ost. Daneben rüstet die Zentralbahn auch bei den stationären Anlagen gewaltig auf: Die Lungerner haben das bei der neu gestalteten Bahnhofanlage mit den bequemen Hochperrons zum Eintreten (nicht Einsteigen!) in die Züge längst kennen und schätzen gelernt.

Aus der einstigen Dampfbahn mit russigen Dampfloks und klapprigen Dreiwagen ist in den vergangenen 125 Jahren also ein modernes, leistungsfähiges und attraktives Verkehrsmittel für die Pendler wie für den Tourismus geworden. Und wer der alten Dampffrossromantik nachtrauert, der kommt auch dieses Jahr auf seine Rechnung: Vom 14. Juli bis 15. September ist der Dampfzug der «Ballenberg-Dampfbahn» wie einst mit Oldtimerwagen an fünf Sonntagen zwischen Interlaken Ost und Giswil (m) unterwegs ([www.dampfbahnen.ch](http://www.dampfbahnen.ch)).

Russgeschwärzte Köpfe sind vorprogrammiert...

### Jubiläumsanlässe

Im Verlauf des Sommers sind verschiedene Anlässe zum 125-Jahr-Jubiläum der Brü-



Der neue Zentralbahn «Superliner»: der 7-teilige «Adler»-Triebwagenzug (ABeh Baureihe 150) bei der Ausfahrt in Lungern Richtung Brünig. Ab Sommer Bahnalltag am Brünig.

nigstrecke geplant. So ist das Chäppeli-Beizli (wie am 100-Jahr-Jubiläum) wieder offen und ein Teil der Züge hält auch wieder auf der Diensthaltestelle «Chäppeli». Eigentlicher Jubiläumstag wird aber der Samstag, 8. Juni sein, wo in Giswil (am

Vormittag; mit Einweihung der neuen Drehscheibe für die Dampfloks und Meiringen (am Nachmittag) gehörig Geburtstag gefeiert wird. Informationen dazu auf [www.zentralbahn.ch](http://www.zentralbahn.ch) oder an den Bahnhöfen.

8. und 9. Juni 2013

### Die grossen Jubiläumsfeste.

Am 8. Juni 2013 in Giswil und Meiringen, sowie am Sonntag, 9. Juni 2013 in Meiringen finden die grossen Jubiläumsfeste statt. Dabei widmen wir diese beiden Tage diesem historischen Ereignis: Extradfahrten mit Dampfzügen vom «Verein Ballenberg Dampfbahn» oder nostalgischen, elektrischen Zügen von «zb historic», Bahnhofseinweihungen, Einweihungen von Drehscheiben in Giswil und Meiringen, Zugsbesichtigungen, Ausstellungen, Fahrten mit einer Gartenbahn, Festwirtschaften etc. bieten ein abwechslungsreiches Programm.

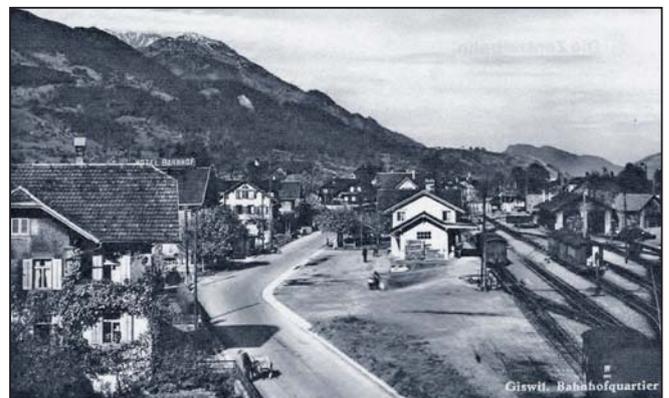
### Samstag, 8. Juni 2013

#### Giswil

- 11.00 Uhr** Eintreffen der Extradzüge von Luzern und Interlaken mit geladenen Gästen
- 11.15 Uhr** Festakt mit Eröffnung der neuen Bahnanlagen, des Bahnhofs und der Drehscheibe in Giswil
- 12.00 Uhr** Volksapéro für die Bevölkerung  
Besichtigung des Dampfzuges, des nostalgischen, elektrischen Zuges sowie eines ADLERS, der modernste Zug der Zentralbahn
- 12.40 bis**
- 14.40 Uhr** Abfahrten der Züge Richtung Meiringen

#### Meiringen

- 14.45 Uhr** Beginn des Festaktes mit Einweihung der neuen Drehscheibe in Meiringen
- 15.30 Uhr** Volkszvieri für die Bevölkerung  
Präsentation und Besichtigung des Dampfzuges, des nostalgischen, elektrischen Zuges sowie des ADLERS, der modernste Zug der Zentralbahn  
Besichtigung der Werkstätte der Zentralbahn, diverse Ausstellungen von Partnern  
Präsentation von nostalgischen Postautos, Fahrt mit einer Gartenbahn etc
- 17.00 Uhr** Festende



Giswil, Bahnhofquartier

### Sonntag, 9. Juni 2013

#### Meiringen: Extradfahrten und Besichtigungen

Im Rahmen des Dampferfestivals in Interlaken finden Extradfahrten mit dem Dampfzug von Interlaken nach Meiringen statt. In Meiringen können wieder im Zuge der «Ballenberg Dampfbahn» von «zb historic» sowie der Zentralbahn besichtigt werden bevor es dann wieder mit einer Extradfahrt nach Interlaken zurückgeht.

#### Ungewöhnliche Fahrzeiten

Interlaken Ost ab/an	06.40 Uhr	11.46 Uhr	12.40 Uhr	15.25 Uhr
Meiringen an/ab	10.00 Uhr	11.00 Uhr	14.00 Uhr	15.00 Uhr

Alle Fahrzeiten sind noch nicht definitiv, Änderungen vorbehalten.

[www.zentralbahn.ch/jubilaeum2013](http://www.zentralbahn.ch/jubilaeum2013)



## Protokolle vom 4. Februar bis 2. April 2013

# Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

### Planungskredit für den Umbau und Sanierung der Liegenschaft Parzelle 251, Brünigstrasse 66

Der Einwohnergemeinderat hat den Planungsauftrag für den Umbau und die Sanierung der Liegenschaft Parzelle 251, Brünigstrasse 66, der Architekturteam AG, Arthur Abächerli übertragen.

### Gesuch um Spielbewilligung für Circus Harlekin

Die Spielbewilligung am 15. August 2013 wurde dem Circus Harlekin erteilt.

### Erteilung Gastwirtschaftsbewilligung an Leuenberger Karel

Der Einwohnergemeinderat hat Leuenberger Karel die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung der Bäckerei-Café-Konditorei Leuenberger, Brünigstrasse 30, in Lungern erteilt.

### Stellungnahme zur Leistungsvereinbarung Sozialberatung Pro Infirmis und Entlastungsdienst Pro Infirmis

Der Einwohnergemeinderat hat zur Anpassung der Leistungsvereinbarung Sozialberatung Pro Infirmis und zum neuen Leistungsvereinbarung-Entlastungsdienst Pro Infirmis entsprechend Stellung genommen.

### Fahrplan 2014/2015

Der Einwohnergemeinderat hat zum Fahrplan 2014/2015 entsprechend Stellung genommen.

### Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug

Der Einwohnergemeinderat hat für den Werkdienst den Kauf eines Kommunalfahrzeuges der Marke Ladog T1550 beschlossen.

### Schuljahresplanung 2013/14, Stellenumfang-Festlegung (provisorischer Pensenpool)

Der Einwohnergemeinderat hat den provisorische Pensenpool für das Schuljahr 2013/14 der Schule Lungern genehmigt. Der definitive Pensenpool wird im Juni 2013 bewilligt.

### Abrechnung Eröffnung des Umfahrungstunnels Lungern

Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Abrechnung der Eröffnung des Umfahrungstunnels Lungern und sprach dem Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön aus.

### Entsorgungskommission

Hanspeter Streich wurde als neues Mitglied in die Entsorgungskommission gewählt.

### Regionalverkehr: Temporäre Inbetriebnahme Haltestelle Käppeli

Der Einwohnergemeinderat hat zum Bauvorhaben im Bereich Haltestelle Käppeli entsprechende Stellung genommen.

### Hochwasserschutzprojekt Sanierung Sammler Aglimatt

Der Einwohnergemeinderat hat zum Projekt Hochwasserschutz Sanierung Sammler Aglimatt Stellung genommen.

### Ersatzwahl Einwohnergemeinderat

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Deshalb wurde Denis Schürmann in stiller Wahl in den Einwohnergemeinderat gewählt. Er wird die Nachfolge von Karl Inäbnit per 1. Juli 2013 antreten.

### Seenachtsfest 31.07.2013, Beitrag Einwohnergemeinde

Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung Seenachtsfest vom Jahr 2012 genehmigt. Ebenfalls wurde ein Beitrag an das Fest vom 31.07.2013 gesprochen.

### Standortkoordination von Mobilfunkanlagen, Vereinbarung mit den Einwohnergemeinden

Der Vereinbarung über die Standortevaluation und -koordination von Mobilfunkanlagen wird beigetreten.

### Spielbewilligung Circus Go

Dem Circus Go wurde die Spielbewilligung für die Zeit von 14. + 15. September 2013 erteilt.

### Fachbereich Finanzen, Genehmigung Funktionsbeschriebe

Der Einwohnergemeinderat hat die Funktionsbeschriebe der Mitarbeitenden im Fachbereich Finanzen genehmigt.

### Sommerlager 2013 – Beitrag an Verein Sommerlager Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat für das Sommerlager 2013 vom Verein Sommerlager Lungern den jährlichen Beitrag bestätigt.

### Neuregelung Beitrag Mahlzeitendienst

Der Einwohnergemeinderat hat den Beitrag für den Mahlzeitendienst gemäss den gesetzlichen Grundlagen entsprechend erhöht.

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

■ Halter Andreas, Neubau Unterstand mit Werkstatt im UG, Deponie von Eigenaushub P. 496;

■ Obwaldner Kantonalbank, Neuerstellung Reklamestele auf Betonsockel, P. 143;

■ Birrer Bruno, Verlängerung Baubewilligung Neubau Restaurant mit Aussichtsterrasse, Parkplätze und Erschliessungsanlagen P. 1140, 1143, 1144 und 1329;

■ Gasser Niklaus, An- und Umbau Wohnhaus, Elektroheizung ersetzen durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde, Sanierung Fenster P. 163;

■ Haas Peter, Neubau eines Dreifamilienhauses P. 1585;

■ Vogler René, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, P. 1793;

■ Halter Silvia, Anbau Windfang, P. 523;

■ Kittech AG, Anbau Wintergarten, P. 108.

## Gemeindeversammlungen 2013

### Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 23. Mai 2013,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

### Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 21. November 2013,  
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

## Urnengänge

### Abstimmung und Wahl vom 9. Juni 2013

- Eidgenössische Vorlagen
- Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»
- Änderung des Asylgesetzes (AsylG)

### Weitere Abstimmungsdaten:

22. September 2013  
24. November 2013

## Martinigespräch

Donnerstag, 7. November 2013

## Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung 041 679 79 79  
Sozialdienst . . . . . 041 679 79 60  
Bauamt . . . . . 041 676 77 12  
Pfarramt . . . . . 041 678 11 55  
Sterbebegleitung . . . . 041 678 14 06  
Arzt . . . . . 041 678 18 69

## Nach dem Rücktritt von Karl Inäbnit Denis Schürmann-Schafroth ist neuer Gemeinderat

Denis Schürmann-Schafroth,  
Studenstrasse 7, 6078 Lungern

Denis Schürmann ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Der 49-jährige Strassenbaupolier arbeitet bei der Euphalt AG als technischer Berater im Aussendienst in Lungern.

Denis Schürmann war aktiv im Vorstand des Fischervereins Lungern und ist in der kantonalen Fischereikommission tätig. Auch ist er für die Jugend in der Bunkerkommission der Gemeinde engagiert.

In seiner Freizeit trifft man Denis Schürmann mit seiner Familie beim Fischen, Skifahren, wandern oder einfach beim Spazieren an. Eine weitere Leidenschaft ist das Modellfliegen, aber auch musikalisch ist er aktiv als Bassist in einer Band.



*Denis Schürmann wurde in den Einwohnergemeinderat Lungern gewählt.*

Die CVP Lungern ist überzeugt, dass Denis Schürmann beruflich wie auch als Vorstands- und OK-Mitglied die nötigen Führungserfahrungen mitbringt, um das Amt des Gemeinderates kompetent auszuführen.

Er ist aufgeschlossen für Neues und als Einheimischer kennt er die Anliegen der Bevölkerung gut, welche er mit seiner zuverlässigen und flexiblen Art zielgerecht umsetzen kann.

## Kantonsrat: Niklaus Vogler-Gasser gewählt

An der Sitzung vom 15. April 2013 konnte der Einwohnergemeinderat Lungern Herr Niklaus Vogler-Gasser als neues Mitglied des Kantonsrates bestätigen. Die CVP Lungern reichte den Vorschlag zur Wiederbesetzung des freien Sitzes ein.

Eine Ersatzwahl wurde nötig, nachdem Tony Gasser-Ming seinen sofortigen Rücktritt, aus gesundheitlichen Gründen, im Februar 2013 bekannt gegeben hat.

Der Einwohnergemeinderat Lungern gratuliert Niklaus Vogler-Gasser zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt.



*Der neu gewählte Kantonsrat Niklaus Vogler-Gasser.*

### Umfahrungstunnel Lungern

**Infolge Tunnelreinigung wird der Umfahrungstunnel Lungern am Montag, 06. Mai, und Dienstag, 07. Mai 2013, von jeweils 07.30–18.00 Uhr, geschlossen.**

Die Umleitung erfolgt über die Kantonsstrasse.

## Simona Mondelli folgt auf Stefanie Nöpflin

## Wechsel beim Bauamt Lungern-Giswil

Frau Stefanie Nöpflin hat das Bauamt Lungern-Giswil per 31. März 2013 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen Frau Nöpflin auf ihrem weiteren beruflichen wie auch privaten Werdegang viel Glück und Erfolg.

Die neue Sachbearbeiterin im Bauamt heisst Simona Mondelli. Sie hat ihre Stelle am 18. März 2013 angetreten. Frau Mondelli ist in Lungern wohnhaft und freut sich auf die neue Herausforderung. In ihrer Freizeit ist sie gerne in den Bergen, sei es zum Wandern oder Skifahren.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Lungern heissen Frau Mondelli herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer neuen Tätigkeit.

*Rechts: Simona Mondelli ist neue Sachbearbeiterin im Bauamt Lungern-Giswil.*



## Zivilstandsnachrichten

### Unsere neuen Erdenbürger

31. Januar 2013

Imfeld Lorin, von Lungern OW, Sohn des Imfeld-Britschgi Pascal, von Lungern OW, und der Imfeld-Britschgi Astrid, von Lungern OW

2. März 2013

Huser Ronja, von Sarnen OW, Tochter des Müller Anton, von Sarnen OW, und der Huser Nicole, von Sarnen OW

29. März 2013

Bürgler Patrik, von Schwyz SZ, Sohn des Bürgler-Halter Marcel, von Schwyz SZ, und der Bürgler-Halter Sonja, von Lungern OW und Schwyz SZ

### Das Ja-Wort gegeben...

Es wurden keine Ehen geschlossen.

### Unsere Verstorbenen

9. Februar 2013

Sutter-Meyer Ernst, geb. 10.01.1929, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Oberdorfstrasse 3

23. Februar 2013

Bacher-Buchli Peter, geb. 05.09.1957, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Bürglen, Uf dr Bürglen 7

26. Februar 2013

Gasser-Gasser Karl, geb. 08.03.1930, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Campingstrasse 6

26. Februar 2013

Gasser-Oberholzer Johann, geb. 09.08.1949, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Rosenweg 3



Wilder Talschluss: Blick von der Laui-Brücke in der Grundegg hinauf zur «Gummä», wie die Lungerer das Wilerhorn nennen.

15. März 2013

Bürgli-Imfeld Marie, geb. 27.11.1916, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Feldgasse 11

3. April 2013

Vogler-Vogler Serafine, geb. 12.01.1921, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

4. April 2013

Wüthrich-Mangkhong Alfred, geb. 22.03.1950, von Eggwil BE, wohnhaft gewesen in Lungern, Industriestrasse 52

22. April 2012

Vogler-Andermatt Ernst, geb. 22.12.1927, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

22. April 2012

Ming-Bischofberger Albert, geb. 17.08.1932, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

**Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»:** Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

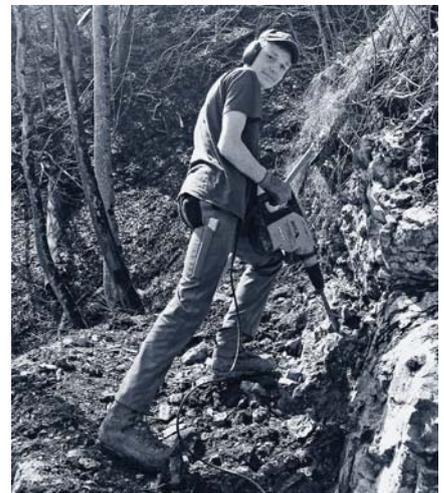
Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

## Weg auf den Tschingel instand gestellt Schulabschlussprojekt von Tobias Schaad

Der Wanderweg zum beliebten und eindrücklichen Aussichtspunkt auf dem Tschingel muss jährlich infolge Steinschlag und Rutschungen mit grossem Aufwand unterhalten werden. Es freute uns sehr, dass sich Tobias Schaad von der Abschlussklasse bei der Gemeindeverwaltung Lungern gemeldet hat, um diesen Weg als Schulabschlussprojekt instand zu stellen. Mit grossem Einsatz hat Tobias selbstständig bei diversen Firmen und beim Werkdienst der Gemeinde Lungern Material

und Werkzeug organisiert, lose Steine und Altholz entlang des Weges entfernt, den Weg mit Schaufel und Pickel verbreitert, bestehende Tritte gesichert, eine zusätzliche Kette zur Verbesserung der Sicherheit montiert und mit Hilfe eines Aggregats und Maschinen Steine entfernt und dadurch den Weg verbreitert.

Die Einwohnergemeinde Lungern dankt Tobias für seinen wertvollen Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit.



Tobias Schaad im vollen Einsatz.

## Wichtige Informationen

# Todesfall: Informationen zum Bankkonto, Erbenverzeichnis, Erbenbescheinigung und Testament

**Wenn ein Todesfall eintritt, werden von den Banken die Einzelkonten wie auch die gemeinschaftlichen Konten des Verstorbenen gesperrt. Für die Angehörigen ist es dann nicht mehr möglich, auf diese Konten zuzugreifen. Das kann vorübergehend zu finanziellen Engpässen führen.**

Rechtlich gesehen handelt die Bank korrekt. Sie hat ein Interesse daran abzuklären, welche Erben vorhanden sind und welcher Teil des Guthabens auf dem Konto dem Verstorbenen gehörte. Tut sie das nicht, muss sie mit Schadenersatzansprüchen von übergangenen Erben rechnen. Gemeinschaftskonten lauten dabei auf mehrere Personen (meist Ehe- oder Konkubinatspaare), die einzeln über das Guthaben verfügen können – grundsätzlich auch über den Tod des anderen Inhabers hinaus. Nun fällt jedoch der Vermögensteil, der dem Verstorbenen gehört, in den Nachlass. Das bedeutet: Es könnten Pflichtteile von Erben verletzt sein, wenn die Bank das Konto auf Geheiss des Überlebenden aufhebt oder Belastungen duldet. Mit der Sperre und der Forderung nach einer Erbenbescheinigung will die Bank verhindern, dass andere Erben sie später belangen.

Die meisten Banken sind aber kulant, wenn man weiterhin Bezüge für den Haushalt und die Bestattungskosten tätigt. Am besten sucht man mit der Bank direkt eine Lösung und bespricht mit ihr, in welchem Rahmen man bis zum Erhalt des Erbscheins Überweisungen und Bezüge vornehmen kann.

Viele Banken geben zudem an, Gemeinschaftskonten – im Gegensatz zu Einzelkonten – nicht zu sperren, wenn einer der Kontoinhaber stirbt. Man sollte das deshalb bei seiner Bank vorgängig abklären. Wenn sie doch eine Sperrung vorsieht, sollte jeder Partner zur Sicherheit ein eigenes Konto eröffnen, über das er jederzeit verfügen kann. So kann ein allfälliger finanzieller Engpass vermieden werden bis der Erbschein vorliegt.

### Was ist der Unterschied zwischen einem Erbenverzeichnis und einer Erbenbescheinigung?

#### Erbenverzeichnis

Das Erbenverzeichnis ist eine Auflistung der gesetzlichen Erben. Es wird automatisch

nach einem Todesfall von der Gemeinde, gestützt auf die Familienscheine, erstellt. Nebst dem Erblasser werden die gesetzlichen Erben mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Zivilstand, Heimatort, Wohnsitz und Adresse festgehalten. Die Gemeindekanzlei bestätigt den Inhalt des Dokumentes mit Unterschrift. Das Erbenverzeichnis wird von Banken und Versicherungen verlangt, damit die Zustelladresse der Erbenvertretung geregelt werden kann. Daraus ist aber nicht ersichtlich, wer wirklich erbt. Denn das ist auch abhängig davon, ob der Verstorbene ein Testament oder einen Erbvertrag hinterlassen hat. Dies wird zum späteren Zeitpunkt (frühestens nach 3 Monaten) in einer Erbenbescheinigung festgehalten.

Mit einem Testament etwa kann der Erblasser von der gesetzlichen Erbfolge abweichen. Er kann jemanden als Erben einsetzen, der nicht verwandt ist. Deshalb verlangt eine Bank in der Regel eine Erbenbescheinigung.

#### Erbenbescheinigung

Die Erbenbescheinigung geht noch einen Schritt weiter als das Erbenverzeichnis. Nebst der vorstehenden Auflistung der gesetzlichen Erben, welche von der Gemeindekanzlei unterzeichnet sein muss, bescheinigt sie, ob eine letztwillige Verfügung vorliegt und was der Inhalt dieser ist wie: weitere Erben, Abweichung von der gesetzlichen Erbfolge, Vermächtnisse etc. Die Erbenbescheinigung wird in der Regel von Banken und Versicherungen einverlangt, da nur dieses Dokument definitiv darüber Auskunft gibt, wer nun tatsächlich die Erbschaft erhält. Dies ist aus dem Erbenverzeichnis nicht abschliessend ersichtlich, da mittels letztwilliger Verfügung von der gesetzlichen Erbfolge abgewichen werden kann. Die tatsächlichen Erben gehen also erst aus der Erbenbescheinigung hervor. Wenn eine Liegenschaft vorhanden ist, wird sie ausserdem für die Eintragung des Erbgangs im Grundbuch benötigt.

Die Erbenbescheinigung kann erst nach Ablauf der Ausschlagungsfrist von 3 Monaten ausgestellt werden, ausser die gesetzlichen Erben erklären vorgängig die Annahme der Erbschaft. Zuständig für die Ausstellung von Erbescheinigungen ist, wie beim Erbenverzeichnis, die Gemeindekanzlei am letzten Wohnsitz der verstorbenen Person.



#### Testamentshinterlegung – so geht es

Wer ein Testament verfasst und wirklich sicher sein will, dass es nicht unterschlagen wird oder in falsche Hände gerät, kann bei der Gemeindekanzlei Lungern seinen letzten Willen hinterlegen. Dort wird das Schreiben in einem feuerfesten Tresor aufbewahrt. Stirbt der Testamentsverfasser, so wird die letztwillige Verfügung amtlich eröffnet und allen Erben eine beglaubigte Kopie zugestellt. Die Erbteilung erfolgt anschliessend zwischen den Erben selber oder aber mit einem testamentarisch eingesetzten Willensvollstrecker. Die Gemeindekanzlei ist nicht zuständig für die Erbteilung. Selbstverständlich kann eine Testamentshinterlegung auch jederzeit wieder rückgängig gemacht werden oder gegen ein anderes Testament ausgetauscht werden.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Gemeindekanzlei gerne zur Verfügung.

Die Bestattungsunternehmen beraten und unterstützen die Angehörigen in organisatorischen und administrativen Belangen bei einem Todesfall. Bei der Gemeindeverwaltung Lungern kann zusätzlich die Wegleitung «Was ist zu tun in einem Todesfall?» bezogen werden.

## Bilder als Zeitzeugen

# Zeitdokumente von Lungern

Haben auch Sie spezielle, alte Zeitdokumente (Bilder)? Gerne würden wir diese sporadisch im Lungern informiert publizieren, Sie können die Fotografien bei der Gemeindeverwaltung abgeben und erhalten diese selbstverständlich auch wieder zurück. Besten Dank!



Conditorei und Bäckerei Rüegg, heute Café-Konditorei Leuenberger. Das Bild wurde von Emma Gasser, Röhrligasse 28, zur Verfügung gestellt.

## Aktion der Obwaldner Energiestädte

# Stromspartipps für den Frühling

### «Energiesparen geht uns alle an!»

#### Trocknen Sie die Wäsche im Sommer und im Winter an der Sonne!

■ Das Trocknen der Wäsche im Freien funktioniert auch bei kalten Plustemperaturen und somit auch vielfach im Winter. Durch das UV-Licht der Sonne wird die Wäsche zusätzlich desinfiziert.

■ Im Sommer lässt sich die Wäsche im Keller wegen der hohen relativen Raumfeuchtigkeit nur sehr schlecht trocknen. Wenn ein Entfeuchtungsgerät eingesetzt wird, müssen alle Fenster und Türen dieses Raumes unbedingt geschlossen bleiben.

■ Wenn ein Wäschetrockner (Tumbler) erforderlich ist, ist in jedem Fall ein Wärmepumpen-Tumbler mit der Energieetikette A-45% einzusetzen.

#### Beim Waschen immer möglichst tiefe Temperaturen wählen!

■ Ein grosser Teil der Wäsche ist in der Regel nur wenig verschmutzt. Eine Waschtemperatur von 30° C oder 20° C ist darum

meistens ausreichend. Niedrige Waschttemperaturen schonen zudem die Wäsche.

■ Die Waschmaschinenkapazität sollte immer vollständig genutzt werden. Wichtig ist auch die richtige Dosierung der Waschmittelmenge, abhängig von der Wasserhärte einzusetzen.

■ Moderne Waschmaschinen können an das Warmwasser angeschlossen werden. Dies lohnt sich immer, ausser wenn das Wasser in einem Elektroboiler erwärmt wird.

#### Vermeiden Sie unnötigen Warmwasserverbrauch!

■ Einhebelmischer gehören immer in die Position kalt (ganz rechts). Auf diese Weise wird nur dann Warmwasser bezogen, wenn auch warmes Wasser benötigt wird.

■ Wasserspareinsätze und Wassersparbrausen reduzieren den Wasserverbrauch um mehr als die Hälfte. Beachten Sie beim Neukauf von Armaturen die Energieetikette. In der Küche und bei der Badewanne ist der Einsatz nicht sinnvoll, da dort in der Regel in kurzer Zeit viel Wasser benötigt wird.

## Sicherheit auf den Strassen Velohelm-Kampagne «Love Velo – immer mit Helm»

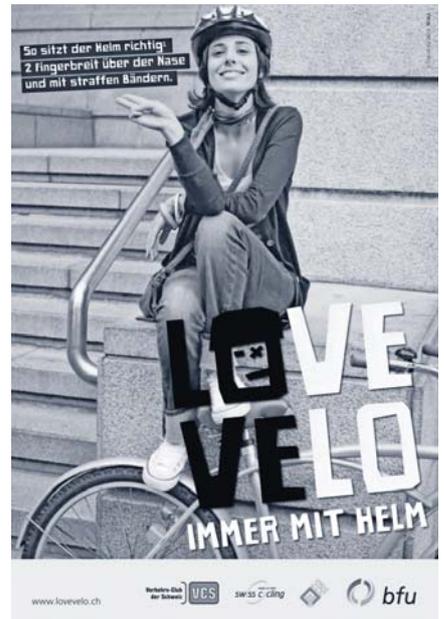
Am 18. März startete die Velohelm-Kampagne 2013 der bfu und ihrer Partner VCS und Swiss Cycling.

Das aktuelle Plakat (Sujet mit Frau) können Sie im bfu-Shop (Bestellnummer 5.178) bestellen. Das letztjährige Plakat (Sujet mit Mann) steht Ihnen (solange Vorrat) ebenfalls noch zur Verfügung (Bestellnummer 5.176).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.lovevelo.ch](http://www.lovevelo.ch)

Dort tritt auch unser Kampagnenbotschafter Fabian Cancellara in Erscheinung. Der Radrennprofi setzt sich dafür ein, dass der Velohelm nicht nur beim Sport, sondern ebenso auf Alltagsfahrten ganz selbstverständlich dazugehört.

Bestellen Sie auch unsere Informationsbroschüre (Bestellnummer 3.112), in der Fabian Cancellara das richtige Tragen des Helmes demonstriert.



■ Haushalte mit einem Elektroboiler verwenden mehr als die Hälfte der elektrischen Energie für die Wassererwärmung. Es lohnt sich deshalb für das Warmwasser einen Wärmepumpenboiler oder Sonnenkollektoren einzusetzen.

■ Duschen statt baden.

Ergänzende Informationen sind in der Broschüre «Wasserspass für Körper, Geist und Klima» von EnergieSchweiz enthalten.

## Besinnliche Stunden am Hohen Donnerstag

# Liturgische Nacht: eine Nacht, die bewegt

Diakon Walter Baumann und die Liturgiegruppe luden am Hohen Donnerstag, 28. März 2013, zur Liturgischen Nacht ein.

Am späten Abend um 21.30 Uhr versammelten sich 27 Personen im Chor der Pfarrkirche zur Meditations-Wanderung zum Thema Kreuzweg Jesu – Kreuzweg Schöpfung/Mensch. Die verschiedenen Stationen wurden untermalt mit meditativen Texten, Gebeten und Liedern.

Nach dem besinnlichen Einstieg mit dem Matthäus-Evangelium: «Bleibt bei mir und lasst mich nicht alleine» begleiteten wir in Gedanken Jesus ein Stück weit auf seinem letzten schweren Weg vor seinem Tod.

Unser Weg führte weiter in den Sattelwald. Dort machten wir uns Gedanken zum Leiden der Schöpfung weltweit und was wir dazu beitragen können, um unsere Lebensgrundlagen zu schützen.

Bei der «Hackrä» symbolisierten wir unseren Lebensweg mit einer Spirale aus Spänen und verschiedenen Werkzeugen. In der Mitte stand eine Laterne, als Symbol für das Licht Christi, das Ziel unseres Lebens. Unsere Arbeit kann uns Freude und Befriedigung schenken, kann aber auch Last und Überforderung bedeuten.

In der Kapelle Obsee erfuhren wir Gott als Hoffnungsspende und Kraftquelle auf un-



serem Lebensweg. Wichtige Begleiter dabei sind auch unsere Mitmenschen, die uns in Freud und Leid unterstützen. Alle zündeten eine Kerze an, damit uns das Licht Christi hoffnungsvoll in die Zukunft begleiten wird.

Ganz eindrücklich brannte das Feuer vor dem Pfarreizentrum. Wir durften symbolisch unsere persönlichen Sorgen und Ängste verbrennen und Gott übergeben.

Als Höhepunkt des Abends feierten wir zusammen im Pfarreizentrum das Agapé-

Mahl, das heisst wir teilten miteinander Brot und Wein. Beim gemütlichen Zusammensein liessen wir die eindrückliche Nacht ausklingen. Es war einmal mehr eine Nacht, die bewegte.



### Daten Kirchgemeindeversammlungen 2013

#### Frühlingsversammlung:

Donnerstag, 16. Mai 2013

#### Herbstversammlung:

Donnerstag, 14. November 2013

jeweils um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

### Öffnungszeiten Pfarresekretariat Lungern

Montag: Geschlossen

Dienstag: 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

Freitag: 09.00–11.00 Uhr

## Die Milchzähne.

Zähneputzen allein genügt nicht.

### Schutz für Kinderzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne putzen leider nicht aus. Wir bieten Ihnen ergänzend sinnvolle Prophylaxemassnahmen an.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



## Überschwemmungen als Beweggrund 450 Jahre Lauiumgang

In einer Urkunde von 1563 gelobten die Lungerner einen jährlichen ewigen Kreuzgang, jeweiligen am achten Tag nach dem Karfreitag, abzuhalten. Am Kreuzgang soll aus jedem Haus mindestens ein andächtiger, verwarter Mensch teilnehmen. Zwei Priester (damals Pfarrer und Pfarrhelfer) lesen an vier Stationen ein Evangelium und das Volk betet fünf Vaterunser und Ave Maria und den Glauben mit ausgestreckten Armen. Früher wurde der Kreuzgang um die Kirche begangen. Seit 1977 wird er zu den vier Kreuzstationen um die Laui gehalten.

Der eigentliche Beweggrund für diesen Kreuzgang waren die immer wiederkehrenden Überschwemmungen des Seewser Talbodens durch die Laui. In der gleichen Urkunde wurden auch vier Männer bestimmt mit dem Auftrag, die Wuhren gegen den Bach zu machen und vier Kreuze aufzustellen.

Soweit bekannt, wurde dieses Gelübde die ganzen 450 Jahre lang gehalten und es soll auch weiterhin gelten.

*Bild rechts: Eine der vier Kreuzstationen befindet sich bei der Lauibrücke oberhalb «Schtuidergodis».*



## Informationen zum Pfarreileben Pfarreiblatt Obwalden ist ab 2014 gratis

Möchten Sie das Pfarreiblatt Obwalden gratis abonnieren? Im Pfarreiblatt Obwalden finden sie die Gottesdienstzeiten, alle nötigen Informationen zum Pfarreileben, Tipps und Infos zu öffentlich-kirchlichen Anlässen in Lungern und den Gemeinden von Obwalden. Es enthält Wissenswertes und wohlthuende Impulse zu den Festtagen im Kirchenjahr und zu sozialen, kulturellen oder weltweiten kirchlichen Themen. Das Pfarreiblatt erscheint alle zwei Wochen.

In den nächsten Wochen werden in alle Haushalte von Lungern zwei Probenummern des Pfarreiblattes Obwalden zuge-

stellt. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, dass ab 2014 die Abonnements-Kosten für interessierte Pfarreiangehörige von der Kirchgemeinde übernommen werden.

In den Probenummern wird ein Anmelde-talon sein und alle künftigen und auch bisherige Abonnenten werden darin gebeten, den Talon auszufüllen und an das Pfarreisekretariat zu schicken.

*Rechts: Titelseite des Pfarreiblatts Obwalden im aktuellen Erscheinungsbild (Format 170 x 240 mm).*



Ein besonderer Tag für alle Beteiligten

# Impressionen vom Weissen Sonntag 2013





Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

## Alles Liebe... und Blumen zum Muttertag!

12. Mai 2013

- Ab anfangs Mai Start mit dem Saisonverkauf
- Täglich grosse Auswahl für Ihren Garten und Balkon
- Blumenkisten bepflanzen: Arbeit und Lieferung gratis
- Auf Bestellung gibt es auch den beliebten Chäfer-Blumenstrauss



**S P I T E X**

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



## Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

### Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden  
Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet

TV · VIDEO · HI-FI



Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen  
Telefon 041 660 34 34 | [mail@wiese.ch](mailto:mail@wiese.ch) | [www.wiese.ch](http://www.wiese.ch)

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



C + I F F E U R  
DAMEN · HERREN · KINDER

Maegi Halter  
Haar Gadä  
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern  
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:  
Mo/Di geschlossen  
Mi 9.00–11.45 Uhr  
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr  
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
auch ohne Voranmeldung möglich

## Digital Service Gasser&Marti Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

### Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeit: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h  
od. auf Voranmeldung

**WERBUNG**  
DIE HAFTEN BLEIBT.

[Info@digitalservice.ch](mailto:Info@digitalservice.ch)  
[www.digitalservice.ch](http://www.digitalservice.ch)

Phone **041 678 15 74**  
Mobile **079 601 04 77**

## In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!  
Das Redaktionsteam

Die Kunden positiv überraschen

## Neu eröffnet: Café-Konditorei Leuenberger

Seit dem 2. März ist das Café eingangs Dorf wieder geöffnet. Karel Leuenberger heisst der neue Pächter, und er erfüllt sich damit einen Lebenstraum. Nach gut einem Monat zieht er eine erste positive Bilanz. Für Lungerns Gastronomie bedeutet das Café eine willkommene Bereicherung.

Karel Leuenberger, gelernter Bäcker-Konditor, führt den Betrieb zusammen mit seiner Lebenspartnerin Brigitte Stettler, Mutter von zwei Kindern und seit Jahren in der Lebensmittelbranche tätig. Gleichzeitig mit dem Pächterwechsel fand auch ein Besitzerwechsel statt. Besitzerin des Betriebes ist die Kittech AG, Giswil. Durch sie wurden notwendige Renovations- und Auffrischungsarbeiten vorgenommen, so dass das Café mit frischen Farben, in Übereinstimmung mit jenen des orangen Logos, in einem fröhlichen und hellen Ambiente überrascht.

### Mit Überraschungen aufwarten

«Überraschen» ist ein Wort, das der neue Pächter des öftern in den Mund nimmt, wenn er davon schwärmt, was er in Zukunft alles bieten möchte. Angefangen von der Auswahl von Broten, Klein- und Süssgebäcken sowie Patisserie. Nicht «0815-Produkte» sollen dem Gast geboten werden, sondern qualitative, frische und aus hochwertigen Rohmaterialien hergestellte Ware, wie das besondere Luzerner Sauerleibrot, das Rebenbrot und die Rebenmutschli, das Pane Castello nebst den herkömmlichen Broten. Zudem will er die Kunden täglich mit einem zusätzlichen, stets wechselnden Spezialbrot überraschen. Geschätzt werden von Kunden bereits seine Zöpfe wegen ihrer feinen Krume und der lang anhaltenden Frische. «Frische» ist für Leuenberger eine Verpflichtung; alles wird täglich frisch gebacken. Überrascht wurden er und sein Team bei der Eröffnung, wo man ihm den Laden und das Café buchstäblich einrannte. Inzwischen hat man den Betrieb gut im Griff, die Patisserieauslage ist täglich vielfältig von Rüebli- über Schwarzwälder- oder Grand Marniere-Torten sowie auch da wieder täglich wechselnde Überraschungen, saisonal angepasst.

Auch die Kaffeequalität ist für Leuenberger nicht Nebensache. Er schwärmt von den verschiedenen Hochstrasser-Kaffees in seinem Angebot.

Seine Spezialität sind Aperos, kleine Zwischenmahlzeiten oder Desserts, die alle originelle Namen tragen. Sie können auf



Karel Leuenberger führt den Betrieb zusammen mit Brigitte Stettler.

seiner – mit Liebe gestalteten – Homepage eingesehen werden; etwa der Fliegenpilz, der Lungerner-Dampfer, die Gemüsekörbli, usw.

### «Familienfreundlich» als Markenzeichen

Natürlich sind im Café Leuenberger Alt und Jung, Einheimische wie Durchreisende willkommen. Ganz besonders aber sollen sich Familien und Kinder heimisch fühlen. Aus diesem Grunde wurde eine Spielecke eingerichtet und die grosse Gartenterrasse östlich des Parkplatzes wird auf die Sommersaison hin zu einem Aussenspielplatz umfunktioniert mit Konsumationsmöglichkeit (Self Service) für Familien.

Aber auch Raucher sollen ihren Platz bekommen. Dazu wurde ein kleiner Wintergarten gebaut, der es den Rauchern erlaubt, auch bei Regen und Kälte an einem geschützten und gemütlichen Ort zu verweilen.

### Snacks-Attack

Unter diesem Schlagwort bietet Leuenberger in Zukunft kleine Mahlzeiten an wie Pouletflügeli, Chicken-Nuggets und Toasts sowie, je nach Nachfrage, eventuell Burger oder Snacks, wie der aktuellen «Snacks-Attack-Karte» zu entnehmen ist. Die entsprechenden Saucen wie Curry- und Tartarsaucen sind selbstverständlich hausgemacht. Zu erwähnen sind auch Käsekuchen mit oder ohne Zwiebeln, die es jeweils am Freitag zu kaufen gibt. Wer es gerne süss hat, dem seien Süssgebäcke wie Karibik-Plunder, Luzerner Lebkuchen oder die herkömmlichen Schnecken, Nuss- und Mandelgipfel zu empfehlen.

Eilige können Verpflegung sowie Kaffee-To-Go oder Tee-To-Go als Take away be-

ziehen. Und Fischer können sich bei Leuenberger nebst Zwischenverpflegung und Getränken auch gerade mit ihrem Fischerpatent eindecken.

Dass die Nachfrage eines Cafés in Lungern ausgewiesen ist, zeigt die Tatsache, dass Leuenberger bereits nach einem Monat Verstärkung in seiner Backstufe braucht. Dabei schwärmt er von seinem bald fünfzigjährigen Backofen: «Er wurde revidiert und es ist eine Tatsache; je älter der Ofen, umso besser das Brot!»

Über Events wie Ländlermorgä oder Muttertagsüberraschungen kann man sich unter [www.bäckerei-café-leuenberger.ch](http://www.bäckerei-café-leuenberger.ch) orientieren, ebenso über die aktuellen Öffnungszeiten, zur Zeit Montag bis Freitag von 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag und Sonntag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Der Mittwoch ist Ruhetag. Wir wünschen Karel Leuenberger und Brigitte Stettler viel Erfolg und Freude sowie weiterhin viel Unternehmensegeist und Tatkraft.

Text und Fotos: Peter Ming



Dessertvariationen: Fliegenpilz und Lungerner-Dampfer.

## Drei grössere Kreditbegehren

# Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf

Neben den Routinegeschäften wie Jahresberichte der einzelnen Kommissionen und deren Jahresrechnungen kamen drei grössere Kreditbegehren des Teilerates zur Abstimmung. Auch der Dauerbrenner Strassen wird wieder beträchtliche Kosten verursachen. Ersatzwahlen in den Teilerat waren keine vorzunehmen.

W) Am 5. April 2013 fand die ordentliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf im Haus St. Josef statt. Teilerpräsident Albert Amgarten-von Flüe orientierte in einem kurzen Jahresrückblick die rund 40 Teilerinnen und Teiler über die **wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres**.

Zu erwähnen sind insbesondere die Ausarbeitung der neuen Alpenverordnung und die Wurfgemeinde, die Planung einer Sanierung des Chäppelisträsslis, die Zustimmung zum Neubau des Dorfbachsammlers auf der Aglimatt mit der Beanspruchung von zusätzlichem Gartenland der Teilsame, der Abschluss von verschiedenen Verträgen, und die sehr kostspielige Sanierung der Wasserfassungen in den Alpen.

Die **Jahresrechnungen** wurden vorbehaltlos genehmigt, was bei einem Gesamtgewinn der Teilsame von Fr. 57'852.45 nicht weiter erstaunt. Zu diesem Ergebnis leisteten alle drei Verwaltungen ihren Beitrag.

Nach den ordentlichen **Bestätigungswahlen** der verschiedenen Präsidenten war zusätzlich noch eine Hüttenschätzungskommission zu wählen, da der Wert der Alphütten alle zehn Jahre neu geschätzt werden muss. Nebst dem Säckelmeister und dem Einigerpräsident von Amtes wegen ist Hans Schallberger-Zimmermann, Röhrl, als Baufachmann in dieses Gremium gewählt worden.

Der Teilerat gelangte mit folgenden **Kreditbegehren** an die Einungsgemeinde: Das Dach der Alphütte in Hüttschisbach ist schadhaft und bedarf einer Sanierung. Dem Kreditbegehren des Teilerates um Fr. 25'000.– wurde zugestimmt. Ebenso bewilligte die Versammlung einen Kreditantrag in der Höhe von Fr. 35'000.– für den Bau eines neuen Güllenkastens beim unteren Melkgaden im Tal. Von forstlicher Seite besteht der Wunsch nach einem Unterstand als Anbau auf der Westseite des



bestehenden Holzschopfs. Der Kostenanteil der Teilsame Dorf beträgt Fr. 30'000.–. Auch dieses Begehren fand allgemeine Zustimmung.

Als **Ausblick auf das Jahr 2013** erwähnte Teilerpräsident Albert Amgarten im Bereich Strassen die geplante Signalisierung der starken Steigung und der Steinschlaggefahr auf der Brunnenmadtstrasse, den Bau einer Erschliessungsstrasse im Pfrundwald von der Steinloui bis zu Lenzens Matte, da einerseits in diesem Bereich die Bahnübergänge aufgehoben werden müssen und andererseits wegen dem zunehmenden Verkehr eine Ausfahrt auf die Hauptstrasse nicht mehr gefahrlos erfol-

gen kann. Da eine dauerhafte Sanierung des Chäppelisträsslis sehr schwierig und langwierig ist, weil es als Wanderweg und historisch bedeutungsvoll eingestuft ist, wird im Laufe des Jahres nur eine vorläufige Instandstellung vorgenommen. Im Sommer kann auch die erste Serie der Quellsanierungen in den Alpen abgeschlossen werden.

Im Anschluss an die Einungsgemeinde kam noch eine frei werdende Wieslandparzelle auf dem Ifang zur Verlosung. Zum Würfeln zugelassen waren Bauern mit Direktzahlungsberechtigung. Derjenige mit der kleinsten Würfelzahl erhält die Parzelle für den Rest der Nutzungsperiode bis zum Jahr 2018. Der Glückliche war diesmal Niklaus Amgarten, Zuhn.

### Der Teilerat der Teilsame Lungern-Dorf setzt sich wie folgt zusammen:

Teilerpräsident: Albert Amgarten-von Flüe  
Vizepräsident: Rudy Vogler-Röthlin  
Forstpräsident: Tony Ming-Hardegger  
Einigerpräsident: Beat Gasser-Buchli  
Gartenverwalter: Rudy Vogler-Röthlin  
Säckelmeister: Werner Britschgi-Wehren  
Ratsmitglieder: Niklaus Gasser-Fryand  
Dominik Gasser-Imfeld

## Eine Gleichung die aufgeht:



**Wir bewirtschaften unsere Wälder nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates: Sozial und umweltverträglich, mit Rücksicht auf Natur und Menschen. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.**

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern  
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

## Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

### Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

### Daten im Jahr 2013:

**Donnerstag, 23. Mai**

**Donnerstag, 27. Juni**

**Donnerstag, 31. Oktober**

**Donnerstag, 28. November**

**Donnerstag, 19. Dezember**

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

**«Wenn es nicht läuft, fahren wir los...»**

Ihr Notstromer.  
Rund um die Uhr.

**ELEKTRO FURRER**

Stromkompetenz in Obwalden  
041 662 00 70 · www.elektrofurrer.ch

Auch kleine Inserate werden gesehen:  
Inserieren im Lungern informiert

# imfeld

## Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice  
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62

Wolle, Garne  
Mercerie  
Elna Nähmaschinen  
Reparaturen aller Marken  
Calida  
Triumph  
Socken, Strumpfwaren  
Mützen, Schals  
Handschuhe usw.

**KATRIN'S  
STRICKBOUTIQUE**

**elna**  
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

## DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



**HPG GASSER AG**

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

**I M F E L D**

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN  
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14  
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06  
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

**M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u**

## Agrarpolitik 2014/2017

# Was für eine Landwirtschaft wollen wir?

### Welche Aufgabe und welche Werte hat die Landwirtschaft von heute?

Diese Fragen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen, vom Konsument über die Politik zum Verarbeiter, bis zu den Bauern, jeder hat andere Ansprüche an die Landwirtschaft. Immer wieder kann man lesen, wie sich die Landwirtschaft zu entwickeln hat. Die einen predigen von einer vollständigen Liberalisierung der Märkte, andere wollen zurück in die Vergangenheit, dann gibt es noch eine Gruppe, die eine vollständige Extensivierung als Lösung sieht.

Was für eine Landwirtschaft wir in Zukunft haben, gibt die neue Agrarpolitik 2014/2017 vor. Die Agrarpolitik wird alle vier Jahre neu ausgerichtet und zusammen mit dem Budget für die Landwirtschaft im National- und Ständerat beraten und entschieden. Die neue AP 14/17 verlangt von der Landwirtschaft mehr Leistung für gleich viel Geld. Darunter versteht man mehr Ökologie, mehr Biodiversität. Neu sollen 50% der Beiträge für Umwelt, Landschaft und Tierwohl eingesetzt werden, 40% für die Nahrungsmittelproduktion und 10% in ökologische freiwillige Programme fließen. Der grösste Teil der Beiträge ist flächenabhängig. Darum profitieren vor allem gut arron- dierte Betriebe mit viel Fläche, die rationell zu bewirtschaften sind. Die Lungerer Landwirtschaft mit durchschnittlich 12.5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und den vielen kleinen Parzellen, in einer stark zersiedelten arbeitsintensiver Landschaft, gehört zu den Verlierern dieser Agrarreform. Die Landwirtschaft ist auf einen guten Rückhalt der Bevölkerung angewiesen; laut einer Umfrage vom vergangenen Herbst haben 93% der befragten Schweizerinnen und Schweizer gesagt, dass sich die Schweiz ihre Landwirtschaft weiterhin leisten soll. Sie wollen aber nicht, dass sich die Landwirtschaft noch mehr auf ökologische



*Diese Haltungsform (Bild) wird mit einem Tierwohl-Beitrag unterstützt.*

Leistungen konzentriere. Ihnen ist wichtig, dass die Bauern gesunde Nahrungsmittel produzieren.

Allerdings geht die Richtung der AP 14/17 in mehr Ökologie, weniger Produktion und mehr Bürokratie. Schaut man in die EU, so wurde vor einem Monat die vorgeschlagene Agrarreform besonders im Bereich Ökologie vom EU Parlament deutlich abgeschwächt, um wieder die produzierende Landwirtschaft zu fördern.

Neu wird es für die Landwirtschaft mit der AP 14/17 und den momentan tiefen Produzentenpreisen interessanter sein, eine Ökowiege oder Bundbrache anzulegen, anstelle Getreide oder Gemüse anzubauen oder Viehwirtschaft zu betreiben, um Nahrungsmittel zu produzieren. Wir Schweizer verlassen uns auf die Kaufkraft im Ausland, anstatt die Produktion von Schweizer Nahrungsmitteln zu stützen. Ist die Strategie, die von der Politik unterstützt wird, global gesehen sinnvoll?

Die Chinesen haben das Problem erkannt und sich ausserhalb ihres Landes 11 Mio. Hektar Ackerland gesichert. Beispiel: Im Jahr

2008 wurden die Grenzen von Russland, Argentinien und Thailand nach Aussen für Getreide, Fleisch und Reis geschlossen.

Die Schweiz hat eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 1 Mio. ha, davon sind 122'000 ha Ökowiegen. Die Schweizer Bauern produzieren für 50% der Bevölkerung Nahrungsmittel. Für die Hälfte der Einwohner müssen die Nahrungsmittel importiert werden. Mit diesem Import von Lebensmitteln lässt sich gut viel Geld verdienen...

Die Schweiz hat noch 5 Aren ackerfähigen Boden pro Einwohner zur Verfügung, Tendenz sinkend. Nur Japan ist mit 3 Aren noch tiefer. Höher sind Russland mit 86 Aren, Frankreich mit 29 Aren und Deutschland mit 15 Aren. Und wir Schweizer leisten uns noch den Luxus und verbauen täglich 11 ha bestes Kulturland, weil der Siedlungsdruck und die Anforderung zu immer mehr Mobilität steigt.

Die Versorgung mit gesunden und regional produzierten Nahrungsmitteln wird in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen. Bereits jetzt ist die Nachfrage nach Schweizer Fleisch und Milch gestiegen. Auch die vor- und nachgelagerten Betriebe mit Tausenden von Arbeitsplätzen werden von dieser Entwicklung profitieren.

Eine nachhaltige Landwirtschaft kann in Zukunft weder mit dem Maximum noch mit dem Minimum erfolgreich sein, es braucht ein Optimum. Wir Schweizer haben uns seit Jahrzehnten an eine gepflegte Landschaft, eine umweltschonende und tierfreundliche Produktion gewöhnt, leider sind sich viele Leute nicht bewusst, dass wir alle von diesen Faktoren täglich profitieren.

Walter Furrer



*Eine Ökowiege mit vielen schönen Blumen; jedoch sind diese Blumen als Futter wertlos.*

## Kantonaler Tag der Schulen

## Die Obwaldner Schulen luden zum Besuch ein

Die Sonne lachte allen entgegen, die sich am 16. März auf den Weg zur Schule machten. Dies wirkte sich auch auf die Stimmung auf dem Schulareal aus. Gut gelaunt und mit grossem Interesse bewegten sich an diesem Morgen gerade mal doppelt so viele Menschen wie an normalen Schultagen auf dem Schulgelände. Nicht nur Eltern, auch viele weitere Leute aus der Bevölkerung nutzten den kantonalen Tag der Schulen, um sich ein Bild vom heutigen Schulalltag zu machen. Die verschiedenartigen Unterrichtslektionen

**Tag der Schulen**  
16. März 2013

sowie die vielfältigen Ausstellungen über alle Schulstufen hinweg wurden rege besucht und hinterliessen bei den Besucherinnen und Besuchern einen bleibenden Eindruck. Highlight des Tages waren die spannenden Präsentationen, welche bei den Gästen ebenfalls auf grosses Interesse stiessen.

Auch das Kaffeestübli im Pfarreizentrum erfreute sich grosser Beliebtheit und war Treffpunkt für einen regen Austausch. Umrahmt wurde das Ganze von einem gemeinsamen Start und Abschluss auf dem Pausenplatz. Beide Programmpunkte wurden von der IOS-Band mitgestaltet. Zudem trug die gesamte Schülerschaft der Schule Lungern das eigens für diesen Tag kreierte Lied als Gesamtchor vor.



Insgesamt bot dieser Tag eine gelungene Gelegenheit, um die Schule zu präsentieren und um interessante Begegnungen und Gespräche zu ermöglichen. Die spontanen Rückmeldungen der Anwesenden waren durchwegs positiv.

Damit dieser Tag so gelingen konnte, waren viele Personen bei der Vorbereitung und der Durchführung im Einsatz. Ihnen allen lassen wir hier ein grosses Dankeschön zukommen.

*Liebe Besucherinnen und Besucher,*  
Wir danken Ihnen ganz herzlich für das Interesse an unserer Schule und freuen uns, Sie bei einer anderen Gelegenheit wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Weitere Bilder des «Tag der Schulen» sowie aus unserem Schulalltag finden Sie auf unserer Website [www.schule-lungern.ch](http://www.schule-lungern.ch).

Schule Lungern

Text: Helen Rohrer

Fotos: Helen Rohrer/Berti Kübler



## Kunst meets Schule

# Jennifer Kuhn: Kreativität und Handwerk vereint in einer Person

Jennifer Kuhn arbeitet seit 2008 an unserer Schule. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin unterrichtete sie kurze Zeit in Wilen und Kerns. Doch schon bald zog das Interesse für die Kunst sie an die Hochschule für Kunst und Design in Luzern. Nach Abschluss der Ausbildung zur Textildesignerin arbeitete Jennifer als Dekorationsgestalterin, als Kursdozentin an der Hochschule und am Luzerner Theater als Kostümassistentin und Requisiteurin. Seit über 20 Jahren setzt sie ihre kreativen Ideen in unzähligen Kunstwerken um. Inzwischen hat Jennifer verschiedene Preise gewonnen und ist ein bedeutendes Mitglied der Kunstszene geworden.

**SCHULE LUNGERN:** Jennifer, zurzeit arbeitest du in zwei Berufen: einerseits als Lehrperson für Technisches und Bildnerisches Gestalten an unserer Schule, andererseits als freischaffende Künstlerin. Wie erlebst du diese Herausforderung?

**Jennifer:** Ich erlebe dies als sehr bereichernd und ergänzend. Ideen fliessen vom Atelier ins Schulzimmer und zurück. Im Atelier arbeite ich alleine und im Schulzimmer findet zwischen mir und den Schülern eine Zusammenarbeit statt. Da ich mich in beiden Arbeitsbereichen mit sehr ähnlichen Inhalten auseinandersetze, ändert nur die Form.

**SCHULE LUNGERN:** Deine Leidenschaft für das Malen und Gestalten bringst du in deinen Unterricht ein. Wie finden es deine Schülerinnen und Schüler, von einer Künstlerin unterrichtet zu werden?

**Jennifer:** Ich habe sie noch nie gefragt und ich vermute, die meisten wissen gar nichts von meinem Doppelleben. Ich stelle einfach fest, dass Werken und Bildnerisches Gestalten sehr beliebte Fächer sind. Und dies zu Recht!

Das Erlernen handwerklicher Techniken und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien tragen stark zur Ausbildung seelischer Qualitäten und der Willensstärke bei. Darüber hinaus fördern sie die Vernetzung der beiden Hirnhälften und ermöglichen so eine komplexe Er-

interessante Arbeiten. Die Lungerner Schüler sind auf jeden Fall sehr offen und gut mit diesen Voraussetzungen ausgestattet!

**SCHULE LUNGERN:** Wie hat es denn bei dir mit der Kunst angefangen?

**Jennifer:** Ich habe als Kind stapelweise



kenntnis der Welt. So ist die Schulung der Feinmotorik für die Intelligenzentwicklung des Menschen von entscheidender Bedeutung. Das findet im Unterricht statt und somit kommen die Schülerinnen und Schüler voll auf ihre Kosten!

**SCHULE LUNGERN:** In deinem Unterricht entdeckst du sicher auch kleine Künstler. Hast du schon Talente unter deinen Schülerinnen und Schülern entdeckt?

**Jennifer:** Ich glaube schon, dass man gewisse Talente haben kann. Nur, was ist da zuerst, wie ist die Reihenfolge: Das Talent, die Lust oder einfach auch die Möglichkeit basteln und malen zu können?

Es gibt, wie auch in der Mathematik, Regeln zum Beispiel für das Zeichnen. Wenn man diese befolgt, kommt man zu tollen Ergebnissen. Aber zurück zum Talent oder zum Willen – oder zur Lust und Neugierde. Dort, wo eine dieser Emotionen oder Grundvoraussetzungen bestehen oder entfacht werden können, entwickeln sich

Zeichnungen angefertigt. Ich habe Träume und Erlebnisse darin aufgezeichnet. Ich hatte das Glück, dass meine Eltern mit mir oft in der Natur unterwegs waren. Somit hatte ich unendlich viele, eindruckliche Erlebnisse und diese zeichnete ich zu Hause auf. Vielleicht war das schon wie eine Art gezeichnetes Tagebuch. Somit war ich früh infiziert.

**SCHULE LUNGERN:** Wenn du künstlerisch tätig bist, gibt es sicher viele verschiedene Arbeitsschritte. Wie gehst du bei einem neuen Projekt vor? Stelle uns bitte deine Arbeit etwas vor.

**Jennifer:** Nun ja, das ist eigentlich ähnlich, wie bei jeder anderen Arbeit auch. Es gibt einen regelmässigen Rhythmus. Ich gehe am Morgen ins Atelier, ziehe mein Übergwändli an und so beginnt es. Ich fertige eine Leinwand an, grundiere sie und setze mit dem Kohlenstift eine Skizze darauf. Ich mische die Farben aus und beginne zu malen. Manchmal höre ich

### An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindkanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).



Musik dazu, oft ist es aber leise. Da ich viel fotografiere, habe ich einen grossen Bilderrfundus. Das sind meine Modelle. Mit diesen und auch mit gefundenen Bildern aus Zeitungen und Büchern entwickle ich Ideen für meine Anliegen und so entstehen die Skizzen. Nur allzu oft weiche ich aber von diesen ab und es führt mich während des Malprozesses auf ganz andere Wege. Die Technik der Ölmalerei bietet mir unendliche Möglichkeiten und manchmal bestimmt diese auch den Inhalt. Es wird gesagt, dass meine Bilder sehr bunt und wild seien. Mein Ziel ist erreicht, wenn die Betrachter einige Augenblicke davor stehen bleiben können und dies gut aushalten. Aber auch wenn sie etwas so sehen, wie sie es zuvor noch nie gesehen haben. Oder wenn sie etwas eben genau wieder erkennen und es aber dennoch verschieden erleben.

*SCHULE LUNGERN: Dein Kunstatelier ist in Kriens. Uns interessiert es, wie es dort aussieht!*

**Jennifer:** Ich arbeite in einer ehemaligen Teigwarenfabrik. Die Räumlichkeiten sind sehr gross und weit, es ist hoch und es rei-

hen sich mehrere Atelierplätze aneinander. Ich arbeite in einem Gemeinschaftsatelier. Oft bin ich aber alleine da, was ich sehr schätze. Somit kann ich die ganze Länge des Raumes gut ausnützen. Ich male oft auf grösseren Formaten und dies bedingt, dass ich immer wieder vor- und zurückschreite, um das Gemalte zu be-

trachten. So sehe ich die Fehler am besten. Wenn das dann gar nichts mehr nützt, stelle ich das Bild auf den Kopf. Dieser Trick funktioniert aber nicht zu oft und auch nur für einen relativ kurzen Moment.

*SCHULE LUNGERN: Jennifer, du hast schon einige Kunstpreise gewonnen. Was bedeuten dir diese Auszeichnungen?*

**Jennifer:** Sie ehren mich und sie motivieren, weiter an meiner Arbeit zu bleiben. Es zeigt mir auch, dass die Bilder den Leuten Freude und Sinn geben.

*SCHULE LUNGERN: Wenn du ein grösseres künstlerisches Projekt mit deinen Schülerinnen und Schülern realisieren könntest, wie sähe das aus?*

**Jennifer:** Es wäre etwas Grosszügiges! Ich meine damit, ein «Happening» mit viel Raum und vielen Farben und Bewegung! Kostümierte Kinder, die performativ Bilder darstellen und, und...

*SCHULE LUNGERN: Jennifer, vielen Dank für diesen interessanten Einblick in deine Kunstwelt. Wir freuen uns sehr, dich an unserer Schule zu haben und immer wieder von deinen kreativen Ideen inspiriert zu werden!*

Interview: Helen Rohrer  
Fotos: Jennifer Kuhn

## Klassenlehrpersonen im neuen Schuljahr

# Vorschau Schuljahr 2013/2014

Das neue Schuljahr rückt bereits in greifbare Nähe. Deshalb ist die Planung bereits in vollem Gange. Der Kindergarten wird mit zwei Abteilungen geführt. Auf der Unterstufe werden es wie bisher drei Klassen sein, wobei diese alle als Mehrjahrgangsklassen geführt werden. Durch eine stetig steigende Schülerzahl für die Mittelstufe I wird die Führung einer dritten Klasse notwendig. Diese wird Frau Anita Boss übernehmen. Frau Sabrina Bangerter, Lehrerin auf der Mittelstufe II, wird uns auf Ende Schuljahr verlassen. Ihre Klasse wird durch Herrn Adrian Grünig weitergeführt. Als Folge rückgängiger Schülerzahlen besteht die 1. IOS aus nur einer Klasse. Herr Beat Frener tritt im Sommer eine andere Stelle an. An seine Stelle tritt als Klassenlehrer Herr Kenny Scheidegger, der aus seinem Jahresurlaub zurückkehrt.

Die Klassenlehrpersonen sind für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Erzie-

hungsberechtigten die ersten Ansprechpersonen. Sie tragen die Hauptverantwortung für die Klasse und sind besorgt für eine gute Klassengemeinschaft.

### Klassenlehrpersonen

KKG a . . . . .	Fanger Katja
KG b . . . . .	Häcki Beatrice
US a . . . . .	Dale Gabriela
US b . . . . .	Oberholzer Livia
US c . . . . .	Herger Sandra
MS I a . . . . .	Häfliger Magdalena
MS I b . . . . .	Schorno Lorenz
MS I c . . . . .	Boss Anita
MS II a . . . . .	Vogel Bianca
MS II b . . . . .	Grünig Adrian
1. IOS . . . . .	Lötscher Peter
2. IOS . . . . .	Kübler Berti
3. IOS a . . . . .	Scheidegger Kenny
3. IOS b . . . . .	Weber Sandra/ Gabathuler Michael

Die Schulleitung

## Musikschule Giswil- Lungern: Für die Agenda

### Musik im Dorf

«Musizieren für alle» im Hotel Krone  
Giswil, Mai/Juni 2013

## Drei grössere Kreditbegehren

# Ostern im Kindergarten und der Primarstufe

### Es darf gekükt werden!

21 Tage wurden sie vom Kindergarten und der Unterstufe liebevoll umsorgt – die 6 befruchteten Eier im Brutkasten...

Dann war es endlich soweit! Im ersten Ei wurde ein kleiner Riss sichtbar. Das Ei bewegte sich sogar und gab piepsende Geräusche von sich. Und siehe da – der Kampf gegen die Eierschale hatte sich gelohnt: Unser Erstgeborener «Primus» erblickte das Licht der Welt! Der Kükenhimmel meinte es weiter gut mit uns, denn es schlüpften schliesslich noch alle verbleibenden 5 Küken.

Bis am Mittwoch vor den Osterferien genossen wir es, die Küken noch bei uns zu verwöhnen. Nun führen sie ein glückliches Leben auf einem Bauernhof in Kerns.

Es war für alle ein spannendes und unvergessliches Erlebnis!

Text und Fotos: Angela Spycher



### Ei, Ei, Ei – wer hat das schönste Ei?

Am Gründonnerstag wurden auf der Primarstufe unzählige Eier bunt verziert. Jede Klasse hat vorgängig eine Technik geübt, damit sie diese am Gründonnerstagnachmittag als Experten einer anderen Klasse zeigen konnte. Anschliessend durfte jedes Kind ein Ei «tutschen» und es danach als Ferieneinklang essen. Ein gelungener Nachmittag für Gross und Klein.

Bei der Organisation des Anlasses wurde darauf geachtet, dass die Stufen möglichst bunt gemischt worden sind. So ar-

beiteten beispielsweise die 1. KlässlerInnen mit den SchülerInnen der 5. und 6. Klasse zusammen, der Kindergarten mit den SchülerInnen der 3. und 4. Klasse. Es wurde tatkräftig gemalt und verziert.

Beim Bemalen und Gestalten war die gegenseitige Hilfsbereitschaft gross, sodass gelungene Ostereier entstanden sind. Sehen Sie selbst:

Text und Fotos: Sabrina Bangerter

## Vorsicht - Enkeltrick



Beim Enkeltrick werden Sie angerufen und um hohe Geldbeträge gebeten.

Die Betrüger geben sich meist als Verwandte aus.

Die Betrüger Täuschen immer eine Notlage vor.

Sie bitten Sie darum, das Geld in bar abzugeben und einer Vertrauensperson des „Verwandten“ zu übergeben.

Tun Sie es, ist das Geld weg

Merken Sie sich die Telefonnummer und kontaktieren sie sofort

Ihre Polizei

Telefon 117



Kantonspolizei Obwalden 041 - 666 65 00



## Wettkampf Köpfchen gegen Köpfchen

# Die Schule Lungern setzt auf Schachmatt

Am Mittwochmorgen zeigten 47 Kinder der Primarschule Lungern ihr Schach-Können. Mit wachen Köpfen traten sie zum Turnier an. Getreu dem Jahresmotto «Auf die Plätze, fertig, Lungern» stellten sich die Schülerinnen und Schüler mit Fairness und Wettbewerbsfreude ihren Gegnern. Während des letzten Schuljahres wurden alle Kinder der Primarschule und des Kindergartens zu Schachexperten ausgebildet. Nun war es endlich soweit: Alle begeisterten Schachfreunde trafen sich zum grossen Show-Down.

Als Sieger gingen hervor:

1.–3. Klasse: 1. André Imfeld (Mitte); 2. Silvan Bürgi (links); 3. Janik Kathriner (rechts)  
4.–6. Klasse: 1. Ramon Zumstein (Mitte); 2. Aline Ming (links); 3. Luca Vetter (rechts)

Wir gratulieren herzlich!

Text und Fotos: Sabrina Bangerter

*Bild oben: Die Kinder der Primarschule im Schach-Fieber.*

*Bild unten links: Die Sieger der 1.–3. Klasse.*

*Bild unten rechts: Die Sieger der 4.–6. Klasse.*



## Sicherheit und Freude im Wasser vermitteln

# Auf die Plätze – fertig – schwimmen!

### Carmen Amstutz vermittelt Schülerinnen und Schülern Sicherheit und Freude im Wasser

Sie freuen sich jedes Mal auf diesen Nachmittag: Die 1.- bis 4.-Klässler – wenn sie nach Meiringen zum Schwimmbad reisen dürfen. Mit dem Zug geht es über den Brünig und dann zu Fuss zum Bad. Die Schwimmlehrerin Carmen Amstutz und die jeweilige Klassenlehrperson gestalten die Schwimmlektionen. Durch spielerische Formen und gezieltes Techniktraining erleben die Kinder einen abwechslungsreichen Schwimmunterricht. Von Woche zu Woche – von Schuljahr zu Schuljahr erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Können, welches sie dann in ihrer Freizeit anwenden und vertiefen.

Seit letztem Sommer ist Carmen Amstutz für den Schwimmunterricht zuständig. Sie wohnt mit ihrer Familie in Lungern. Carmen Amstutz hat verschiedene Ausbildungen bei Schwimmsport Schweiz absolviert und bereits einige Erfahrungen als Schwimmlehrerin gesammelt. In ihrer Freizeit fährt Carmen Amstutz gerne Ski, geht



schwimmen und leitet einmal pro Woche Geräteturnen. Was liegt ihr beim Schwimmunterricht mit den Lungerner Kindern besonders am Herzen? Carmen Amstutz: «Da wir hier in Lungern an einem See

wohnen, finde ich es wichtig, dass ich den Kindern die Sicherheit im Wasser und den Spass am Wasser vermitteln kann.»

Fotos und Text: Helen Rohrer

## Abschluss theater der 3. IOS

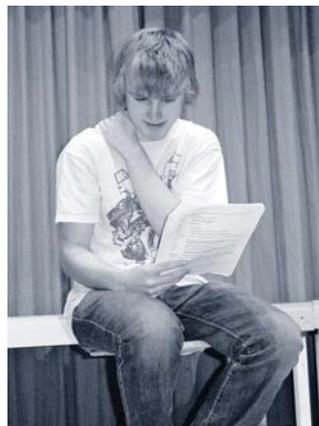
# «the invisible man» von Edith Pichler

Leila hat Style, weiss sich zu kleiden, ist die bewunderte Anführerin ihrer Clique und da verordnet der Lehrer doch allen eine Schuluniform! Auch Markus gehört zur Abschlussklasse, er wird aber wegen seines Fleisses und Einsatzes gemobbt. Die Rollen scheinen verteilt zu sein in der Klasse, als durch einen Diebstahl eine unheilvolle Entwicklung beginnt. Plötzlich werden aus den StreberInnen die «Pinken» und entwickeln ein neues Selbstbewusstsein. Gesteuert wird alles vom «Unsichtbaren», der via Social media die Jungen immer weiter treibt. Mit jeder Mutprobe wächst der Kreis der «Pinken» an. Aus dem einfachen Streich wird Vandalismus und Erpressung, das Ganze wächst den Lernenden über den Kopf. Wer aber ist der «invisible man», der alles steuert?

Flexibilität, Geduld, Teamwork, Herzblut und viel Arbeit: alles Attribute, welche zum Theaterspiel gehören, aber auch überleiten in die neue Lebensphase unserer Abschlussklasse nach den Sommerferien. Die Lernenden mussten sich überwinden und exponieren, wurden aber mit Applaus und Anerkennung belohnt. Eine für alle unvergessliche Woche mit vielen gemeinsamen Erlebnissen fand in drei erfolgreichen Auführungen ihren Abschluss.

Ein grosses Dankeschön an Peter Lötscher, Nicole Willisich und der 3. IOS für die tolle Woche!

Text und Fotos: Sandra Weber



TRADITION HABEN EINIGE,  
WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4  
6074 Giswil  
Tel. 041 675 25 08  
Fax 041 675 26 15  
giswil@zeo.ch

**ZE O AG**  
INGENIEURBÜRO

Bei besten Bedingungen durchgeführt

## Spannendes Breitenrennen 2013

Bei schönstem Sonnenschein und unter traumhaften Rennbedingungen wurde am 26. Januar 2013 das Breitenrennen durchgeführt. Um Punkt 13.00 Uhr fanden sich die Rennfahrer ein, um die Startnummern abzuholen. Es wurde in den Kategorien Jahrgang 2007 und jünger, 2006 und älter und Bob/Schlitten um den Sieg gerungen.

Der Start war 13.30 Uhr angesetzt. Einer nach dem Anderen raste so schnell er konnte um die professionell ausgesteckten Tore. Es wurde um Hundertstel-Sekunden gekämpft und gerungen. Dieses Spektakel konnte an Spannung und Dramaturgie kaum überboten werden.

So fiel dann auch das Resultat ziemlich knapp aus. Alle haben ihr Bestes gegeben und somit war an diesem schönen Wintertag jeder ein Sieger.

Um aber die Wanderpokale und Preise zu verteilen, haben wir trotzdem eine Rangliste erstellt.

### Ranglisten

Kategorie Ski 2007 und jünger: 1. Rang Rohrer Saskia, 2. Rang Vogler Nils, 3. Rang Vogler Marc, 4. Rang Vogler Luca, 5. Rang Rohrer Lukas, 6. Rang Ming Lena, 7. Rang Ming Aline (Hostetters).



Kategorie Ski 2006 und älter: 1. Rang Vogler Jamie (Tagesbestzeit), 2. Rang Gasser Mauro, 3. Rang Gasser Yanik, 4. Rang Vogler Noah, 5a. Rang Imfeld Timo, 5b. Rang Rohrer Nico, 6. Rang Imfeld Laurin, 7. Rang Vogler Larissa, 8. Rang Wagner Keira, 9. Rang Ming Aline (Melkers), 10. Rang Zumstein Sven, 11. Rang Imfeld Lianne.

Kategorie Bob/Schlitten: 1. Rang Zumstein

Seline, 2. Rang Riedi Elias, 3. Rang Wagner Tristan, 4. Rang Eberli Lara, 5. Rang Ming Hiroki und Ming Saya (Zweier Bob).

Nach der Rangverkündung wurde noch «wacker und brav z'Abned».

Das OK möchte sich bei allen Rennfahrern und den Zuschauern für das Mitmachen recht herzlich bedanken.



Freitag ist  
Raiffeisentag!

**Träume werden wahr –  
mit dem richtigen Partner an der Seite!**

Wir helfen Ihnen Träume zu verwirklichen. Kommen Sie bei uns in Lungern vorbei und mit etwas Glück gewinnen Sie im Mai ein iPad mini. Öffnungszeiten: Freitag, 08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Telefon 041 678 10 10**

**RAIFFEISEN**

### Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Dateimenge importiert werden.

### Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

## Zwei junge Lungerner Athleten in der Biathlon-Nachwuchsorganisation

# Faszination Biathlon – Lungern ist mit dabei

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind der Faszination Biathlon erlegen. Zwei junge Athleten aus Lungern sind Teil einer der grössten und erfolgreichsten Biathlon-Nachwuchsorganisation der Schweiz, der Nordic-Abteilung des Skiclubs Schwendi-Langis. Die Kombination aus Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft des Langlaufs gepaart mit der Präzision, Konzentration und mentalen Herausforderung des Schiessens, begeistert immer mehr junge Sportler in der ganzen Schweiz.

Der Skiclub Schwendi-Langis ist seit rund 10 Jahren diesem Trend gefolgt und hat sich zu einem der führenden Klubs in der Schweiz hinaufgearbeitet. In den vergangenen drei Jahren holte er an den jeweiligen Schweizermeisterschaften einen Drittel aller vergebenen Medaillen.

### Erfolgreiche Geschwister Andermatt

Mit Sindy und Sven Andermatt dürfen zwei ganz junge Sportler aus Lungern auf eine äusserst erfolgreiche Wintersaison zurück blicken. Beide sind seit einigen Jahren Mitglied der JO vom Ski Club Schwendi-Langis und starteten letzten Winter an allen grossen Biathlon-Nachwuchswettkämpfen in der Schweiz. Beide haben in dieser Zeit bereits eine recht grosse Leistungsentwicklung durchgemacht und gehören in ihren Jahrgängen bereits zu den stärksten Athleten der ganzen Schweiz.



Sindy und Sven Andermatt mit ihren Preisen von der Gesamtwertung der Biathlon-saison 2013.

### Sven Andermatt gewinnt RUAG Kids Trophy 2013

8 Biathlon-Rennen verteilt auf verschiedene Regionen in der Schweiz fanden vergangene Saison statt. Sven Andermatt mit Jahrgang 2001 hat dabei die Rennen im Sörenberg und Oberwald gewonnen. Im Finalrennen in La Lecherette am Fusse des Col des Mosses wurde er Zweiter und gewann somit die Gesamtwertung dieser Rennen. Auch im Langlauf erreichte der im Sommer Fussball spielende Lungerner in

der vergangenen Saison etliche Erfolge. So holte er Kategoriensiege am Weihnachtlanglauf in Unterschächen und im Nachtsprint in Engelberg. Am Bürer Langlauf wurde er Zweiter und an den ZSSV-Langlaufmeisterschaften in Realp überquerte er das Ziel als Dritter.

Mit ihrem Jahrgang 2003 ist Sindy Andermatt zwei Jahre jünger als ihr Bruder Sven. Trotzdem konnte auch sie in der vergangenen Wintersaison sportliche Erfolge erzielen. In der RUAG Kids Trophy gewann sie das Rennen in Engelberg und wurde Zweite im Sörenberg und Oberwald. Mit einem dritten Rang in der Lenk und einem vierten Platz im Schlussrennen in La Lecherette wurde sie ausgezeichnete Zweite in der RUAG Kids Trophy Gesamtwertung. Drei Podestplätze an Langlaufrennen runden ihre gute Rennsaison ab.

Für beide jungen Sportler ist jetzt ein wenig Ruhe und Erholung angesagt. Schon bald aber wird für sie wieder das Aufbautraining beginnen, denn beide möchten auch im kommenden Winter treffsicher und möglichst ohne Strafrunden schnell das Ziel erreichen.



Sven Andermatt unterwegs am letzten Biathlonrennen der Saison am Col des Mosses.

**Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Bei besten Bedingungen durchgeführt

## Saisonrückblick Skiclub Lungern-Schönbüel

### Clubrennen

Der Vereinshöhepunkt fand am Sonntag, 10. März 2013, bei schönem Wetter und besten Bedingungen im Mörl statt. Jung und Alt konnten sich an einem fairen und gut ausgeflaggten Rennlauf messen. Später wurden bei einem feinen Apéro und bester Stimmung die letzten Sonnenstrahlen genossen. Nach einem gelungenen Tag kehrten die Geschwister Bettina und Klemens Vogler als Sieger der JO-Kategorien nach Hause. Als Clubmeister/In konnten sich Stefan Gasser und Marlene Gasser feiern lassen.



Links: Sieger der JO-Kategorien sind die Geschwister Bettina und Klemens Vogler. Rechts: Die Clubmeister/In Stefan Gasser und Marlene Gasser.



Mit einem motivierten Team konnten wir an den Obwaldner Alpin-Meisterschaften in der Melchsee-Frutt antreten. Am sehr anspruchsvollen Cheselenhang erkämpfte sich Jasmin Vogler den guten 2. Rang in der Meisterschaftswertung der Damen. Herzliche Gratulation!

### JO

Das JO-Training hat diese Saison eine grosse Änderung erfahren. Das Training fand in der Mörlalp statt, da bekannterweise kein Skitraining auf dem Schönbüel möglich war. Wir versuchten, diesen Wechseln als Chance für positive Verän-

derungen zu nutzen und strebten eine engere Zusammenarbeit mit den Skiclubs Giswil und Alpnach an, die ebenfalls auf dem Mörl trainieren. Die längere Trainingsstrecke forderte die Kids heraus und machte ein abwechslungsreicheres Training möglich.

Leider erlebten wir diesen Winter nicht viele Trainings bei schönem Wetter. Mehr Wetterglück hatten die JO'ler am GP Migros in Wengen, sie erlebten einen wundervollen Renntag.

Weiter fand ein Plauschanlass am 15. Februar statt. Wir trafen uns bei winterlichen

Bedingungen zum Nachtschlitteln. Beim Schlittelrennen stellte sich heraus, dass die Väter der JO'ler gute Schlittler und Zeitschätzer sind. Anschliessend konnten wir uns mit Kuchen und Punsch aufwärmen.

### Touren

Diesen Winter konnten wir erfreulicherweise fast alle Skitouren durchführen. Den Schnee- und Wetterverhältnissen angepasst wurden immer wieder schöne Gipfel und gute Routen gefunden. Beispielsweise konnten wir vom Bächenstock im Meiental ein traumhaftes Panorama geniessen, nachdem wir den Aufstieg bei eisiger Kälte geschafft hatten (Bild links). Auch bei schlechterem Wetter lohnt es sich aufzubrechen, um in unseren herrlichen Bergen ein bisschen Frischluft zu tanken.



Traumhaftes Panorama im Aufstieg zum Bächenstock im Meiental.

**Voranzeige:** Die GV findet am **Freitag, 24. Mai 2013** statt.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch bei uns... Wir freuen uns.

**MÖBEL  
LINIE  
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20  
CH - 6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 50  
WWW.MOEBELLINIE.CH



**Frühlingsausstellung 2013 an der Bergstrasse 20  
bis Montag, 20. Mai, mit Dernière-Verkauf-Tag bis 19 Uhr**

roviva Matratzen-Aktion · Bettinhalt · Gartenmöbel: Tische, Stühle, Bank, Sonnenschirm

Anmeldung bei Beratung: 079 760 16 26, info@moebellinie.ch

### Umfang von Beiträgen im Lungern informiert

Wir bitten Sie, sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant zu halten, damit alle Beiträge veröffentlicht werden können.

Wir bitten Sie daher, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und falls gewünscht 1–2 Fotos zu beachten.

Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank Ihnen für Ihre Kooperation.

Das Redaktionsteam

## Ludothek Lungern

# Ludothek-Informationen



Pünktlich zum Frühlingsanfang durften wir eine erfolgreiche Spielzeugbörse durchführen. Mit viel Engagement und Freude wurden in der alten Turnhalle die einzelnen Plätze mit vielen Sachen eingerichtet. Dann ging es los... es wurde geschaut, ausgesucht, gehandelt und gekauft wie im echten Marktleben. Während des ganzen Nachmittages herrschte ein reges Treiben. Auch für das leibliche Wohl haben die Ludomitarbeiterinnen gesorgt.



### Unsere Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien:

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr und  
Freitag, 14.30–16.00 Uhr  
im Ludolokal Mehrzweckgebäude.

### NEU in der Ludo:

Verschiedene Brettspiele, Tip-Toi-Stift mit diversen Spielen und für draussen der coole Racer!

Besuchen Sie uns doch auf der homepage [www.fzo.ch](http://www.fzo.ch) (Freizeitzentrum OW, Lungern, Ludotheken)



## FMG Lungern

# Jahresprogramm Mai bis Juli 2013

### MAI

#### Fr. 3. Mai 2013: Vereinsjasset / Dog

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Bahnhofli Lungern

Kosten: Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von Fr. 10.– mit.

#### Fr. 3. Mai 2013: Kurs Schminkworkshop für Teenis ab 13 Jahren

Zeit: 18.00 – 22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Leitung: Jessica Lüthi

Kosten: Fr. 40.– pro Person

Anmeldung bis 26.04.2013 an

Tel. 041 678 11 57

#### Mi. 15. Mai 2013: Maiandacht

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Grotte oder Kapelle Haus St. Josef

#### Fr. 24. Mai 2013: Kurs Schminkworkshop für Erwachsene

Zeit: 18.00 – 22.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lungern

Leitung: Jessica Lüthi

Kosten: Fr. 75 pro Person

Anmeldung bis 17.05.2013 an  
Tel. 041 678 11 57

### JUNI

#### Di. 04. Juni 2013: Kulturausflug Blindenheim Horw

Abfahrtsorte: Obsee: 13 Uhr /

Kirche: 13.10 Uhr / Kaiserstuhl: 13.20 Uhr

Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Kosten: Fr. 45.– pro Person inkl. Führung und Apéro.

Anmeldung bis 28.05.2013 an

Tel. 041 678 11 57

#### Mi. 5. Juni 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16 – 22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern

Leitung: Unterstützung durch Fachperson

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

#### Do. 06. Juni 2013: Vortrag Edelsteine für Körper, Geist und Seele

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Bahnhofli Lungern

Leitung: R. Mainardi

Kosten: Fr. 10 pro Person / Fr. 15 pro Paar  
Anmeldung: bis 30.05.13 an  
Tel. 041 678 11 57

#### Do. 27. Juni 2013: Abendwanderung nach Bürglen

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gottesdienst in der Kapelle Bürglen

Fussgänger: 19 Uhr beim Dundelsbach

### JULI

#### Mi. 3. Juli 2013: Offene Strickrunde der FMG

Zeit: offene Türe gleitend von 16 – 22 Uhr

Ort: Katrins Strickboutique Lungern

Leitung: Unterstützung durch Fachperson

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

#### Mi. 10. Juli | Verschiebedatum

#### Mi. 17. Juli 2013: Chrabelträff Bräteln

weitere Infos bei Silvia Rohrer,

Tel. 041 678 00 49.

Mehr Informationen entnehmen Sie unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com).

15. Juni 2013 evtl. 22. Juni 2013

## 25. Abendschwinget Lungern

Mit dem diesjährigen Abendschwinget steht ein kleines Jubiläum bevor: Die Schwingersektion Lungern darf diesen Anlass am 15. Juni 2013 (Verschiebedatum 22. Juni 2013) bereits zum 25. Mal durchführen.

Vor dem Restaurant Obsee geht es schon um 09.30 Uhr mit dem Biobäschwinget los. Ungefähr 200 Jungschwinger aus der Innerschweiz und Gäste treten zum Kräftermessern im Sägemehrling an. Während des ganzen Tages können die spannenden Zweikämpfe der starken Männer von Morgen mitverfolgt werden. Am frühen Abend wird sich dann zeigen, welche vier Jungschwinger aus den verschiedenen Alterskategorien sich als Sieger auf den Schultern seiner Kollegen feiern lassen können.

Um 18.00 Uhr steigen die Aktiven in die Zwielhosen. Das Organisationskomitee rechnet etwa mit 80 Aktiven aus dem Innerschweizer Verbandsgebiet und aus dem Schwingklub Solothurn. Das Teilnehmerfeld an diesem Rangschwinget setzt sich vor allem aus Nachwuchsschwingern zusammen. Die Organisatoren hoffen aber auch einige namhafte Athleten be-



grüssen zu können. Für das leibliche Wohl wird während des ganzen Tages bis in die frühen Morgenstunden im Festzelt und an der Chelibuidä gesorgt. Volkstümliche Unterhaltung umrahmt den Schwinget.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Rubrik Sport (ab 07.00 Uhr für Biobä-

schwinget, ab 15.00 Uhr für Abendschwinget) Auskunft über die Durchführung des Anlasses. Die Schwingersektion Lungern freut sich auf ein spannendes, gemütliches Schwingfest und hofft auf möglichst viele Festbesucher.

Schwingersektion Lungern

## ACHTUNG! Neues Datum für das Sommerlager 2014

Liebe Kinder, liebe Eltern

Bald stehen die Ferienplanungen für das nächste Jahr an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir das nächste Sommerlager nicht wie bis anhin in der 4. und 5. Sommerferienwoche durchführen, sondern bereits in der **2 und 3 Woche!**

Das Sommerlager von Blauring und Jungwacht Lungern findet **vom 13. Juli 2014 bis am 24. Juli 2014** statt!

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen wir uns jetzt schon.

Blauring und Jungwacht Lungern

### SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING  
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46  
6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 44

### Begeisterung?

«Verlass auf echte Schweizer Qualität.»



Ihr Ansprechpartner in Lungern

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marcel Blum  
Kundenberater

Helvetia Versicherungen  
Hauptagentur Sarnen  
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen  
T 058 280 76 98, M 079 469 66 97  
marcel.blum@helvetia.ch

helvetia   
Ihre Schweizer Versicherung.

### Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Gute Resultate am Sportfest in Gossau

## 68. Generalversammlung der Sport Union Lungern im Haus St. Josef

Am Donnerstag, 31. Januar, begrüßte die Co-Präsidentin Vreni Gasser-Hofstetter zahlreiche Mitglieder. Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war das Sportfest in Gossau, an welchem unsere Techn. Leiterin Il Gaby Ming und 20 begeisterte Frauen teilnahmen. Sie erzielten gute Resultate im Einzelwettkampf. Podest-Plätze erreichten Dorli Imfeld, Rang 1, und Heidi Vogler, 2. Rang. In der Gymnastik erreichten die Frauen den 11. Rang. Am Jugi-Tag in Hochdorf nahmen auch unsere Kids teil. Im Einzelwettkampf erreichten sie Podestplätze: Vogler Lynn im 2. Rang, sowie Christian Gasser und Balin Gasser auf dem 3. Platz. Herzliche Gratulation.

Die KassiererIn Gaby Gasser verbuchte ein kleines Defizit. Die Co-Präsidentinnen Vreni Gasser-Hofstetter und Vreni Gasser-Gasser wurden mit Applaus wieder gewählt, ebenso unsere KassiererIn. Es gab zwei Neumitglieder.

Leider verstarb unser Ehrenmitglied Rösli Bürgi.

Für die demissionierende Techn. Leiterin Il Annemarie Ming, die 6 Jahre im Vorstand sehr aktiv war, konnte mit Claudia Walker eine gute Nachfolgerin gefunden werden. Ehrungen: 21 Frauen bekamen ein Freiglas für regelmässig besuchte Turnstunden. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Vreni Gasser-Gasser, Allmendli, Silvia Imfeld-Bürgi, Marie Luise Burch-Arnold, und Madlene Ming-Gasser; für 25 Jahre Vereinstreue Irene Vogler-Ming und Vreni



Stehend, von links: Gaby Gasser, Claudia Walker, Gaby Ming, Vreni Gasser, Ruth Wodey. Knieend von links: Andrea Ming, Vreni Gasser, Annemarie Ming.

Halter. Für 30 Jahre Vorturnen und für ihren Einsatz als abtretende Schiedsrichterin wurde Heidi Vogler geehrt. Sie alle wurden mit einem Gutschein belohnt.

Mit dem Leitspruch «Das Leben besteht nicht aus den Momenten in denen du atmest, es sind Momente die dir den Atem rauben» schloss die GV 2013.

### ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr  
immer unter

# Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

# 144

# TAXI

Toni GmbH

...gerne für Sie  
unterwegs!

Kurt Enz, Brünigstrasse 15, 6078 Lungern  
079 218 53 53

## Ehrung von fünf Mitgliedern

## GV Feldmusik Lungern 16. Februar 2013

Am 16.02.2013 trafen sich die Mitglieder der Feldmusik Lungern im Haus St. Josef. Der Vorstand (Angela Schöpfer, Anita Imfeld, Antonia Ming, Hanspeter Streich, Andi Gasser) und der Dirigent Remo Freiburghaus blickten auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Der Verein hatte zahlreiche Anlässe und Auftritte. Anschliessend wurde in die nähere Zukunft geblickt betreffend der bevorstehenden Konzerte.

Leider haben folgende Mitglieder (aus beruflichen Gründen) oder weil sie jetzt als Zuhörer die Feldmusik unterstützen wollen, den Austritt aus der Feldmusik gegeben: Patricia Müller (Querflöte), Estella Hörler (Querflöte), Melk Durrer (Piccolo, Querflöte) und Walter Gasser, «Bäser» (Trompete). Herzlichen Dank für ihr grosses Wirken in der Feldmusik.

Die Feldmusik Lungern durfte fünf Mitglieder ehren. Für 25 Jahre aktives Musizieren (kantonales Ehrenmitglied): Urban Gasser (Wagner-Rudels), Franz Gasser (Hoisels), Irène Amgarten (Sigristsepps), Peter Vogler, Toniosä.



V.l.n.r.: Gasser Franz, Vogler Peter, Amgarten Irène, Gasser Urban (alle 25 Jahre Aktivmitglied) und ganz rechts ist Bürgi Hansurs (40 Jahre Aktivmitglied).

Für 40 Jahre aktives Musizieren und Mitgliedschaft in der Feldmusik Lungern gratulierte die Feldmusik Hansurs Bürgi.

Zum anschliessenden Apéro und Nachtessen trafen sich Partnerinnen und Partner und alle Ehrenmitglieder. Nach dem fei-

nen Essen wurde der traditionelle GV-Jass durchgeführt.

**Ausblick:** Das Jahreskonzert findet am 7.+8. Juni 2013 im alten Kraftwerk Kaiserstuhl statt.

## Erstes Konzert mit dem neuen Dirigenten Remo Freiburghaus

## Feldmusik Lungern konzertiert im alten Kraftwerk Kaiserstuhl

Im alten Kraftwerksgebäude Kaiserstuhl (dunkelrotes Gebäude) werden in der Zukunft keine Turbinen mehr Strom produzieren. Im Zusammenhang mit dem Umbau-Projekt vom Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) wird dieses Gebäude umgenutzt. In Zukunft wird das Fischerparadies Lungern dort stationiert sein. Dies ist für die Feldmusik Anlass genug, um in dieser Zwischenphase, bevor das Gebäude

dem Fischerparadies übergeben wird, ein Konzert in diesem alten Kraftwerk abzuhalten.

Es wird das erste Konzert mit unserem in Bürglen wohnhaften, neuen Dirigenten Remo Freiburghaus sein – ein Grund mehr, ein Konzert am Nordufer des Lungenersees abzuhalten.

Das Konzertthema «dreht sich» um Turbinen, Kraft, Strom, Energie, Power etc.

Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten, lassen Sie sich als Zuhörer/in überraschen. Besuchen Sie uns am Freitag, 7. Juni 2013 und am Samstag, 8. Juni 2013 jeweils um 20.00 Uhr in diesem «alten, kraftvollen» Gebäude und hören Sie selbst, wie die Feldmusik Lungern die verklungenen «Turbinenklänge» musikalisch wieder zum Leben erwecken wird. Die Feldmusik freut sich auf Ihren Besuch.

## Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru  
voqler

subaru-voqler.ch

## Am 6. Juli Apéro mit Rahmenprogramm für alle Interessierten

# 50 Jahre Tennisclub Lungern

Am 23. Februar 1963 gründeten im Hotel Löwen 27 sportbegeisterte Mitglieder den Tennisclub Lungern. Zugleich wurde für den Bau des ersten Tennisplatzes (geplante Bausumme Fr. 20'000.–) Geld gesammelt und Nägel mit Köpfen gemacht: Das Vorhaben gelang, die Platzöffnung erfolgte bereits am 6. Juli 1963. Der Direktor der kurz vorher in Betrieb genommenen Luftseilbahn Lungern-Turren-Schönbüel LLTS, Anton Wyss, amtierte als erster Präsident. 1967 wurde die Platzbeleuchtung montiert und bereits 1969 wurden Pläne geschmiedet, einen zweiten Platz zu bauen. Nach der Rückzahlung der Restschulden vom Bau des ersten Platzes leitete man umgehend die nötigen Schritte für das Erstellen eines zweiten Platzes ein. Die Realisation erfolgte zügig und erfolgreich und Ende Juni 1971 feierte man bereits die Inbetriebnahme. Der Mitgliederbestand wuchs stetig und betrug im Jahre 1973 96 Personen. Dass Tennis boomte, beweist folgende Tatsache: An der Generalversammlung von 1975 wurde die Diskussion über den Bau einer Tennishalle und die Gründung eines Hallentennisclubs geführt! Die Idee konnte nicht realisiert werden, dafür wurde die Energie aufgewendet für die Realisierung eines Clubhauses. Dazu bot sich ein oben an den Tennisplätzen gelegener Stall an. Nach Startschwierigkeiten erfolgten an der GV 1979 entsprechende Beschlüsse mit einem Kredit von Fr. 75'000.– für den Umbau des Stalles. Am 7. September konnte mit der Einweihung des gelungenen Werkes ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. Die Sandplätze kamen nun in die Jahre und es wurde beschlossen, mit einem für Lungern geeigneten Kunstrasenplatzsystem eine umfassende Instandsetzung der



Plätze in die Wege zu leiten. Mit erheblichen Kosten (ca. Fr. 120'000.–) und viel Fronarbeit ist auch diese Massnahme im Jahr 1989 erfolgreich umgesetzt worden. Mit der Wahl dieser Platzoberfläche hat sich die beabsichtigte Verlängerung der Spielsaison ergeben. Stillstand ist Rückschritt und auch das Clubhaus erfuhr mit baulichen Anpassungen in den Jahren 2005 und 2006 eine Aufwertung. Stetig konnte der Mitgliederbestand erhöht werden, die Plätze wurden rege bespielt und so kam es 2008 zum Ersatz des Kunstrasenteppichs. Der TC Lungern investierte immer wieder in die prächtig gelegenen Anlagen am See und darf auch immer wieder von auswärtigen Tennisspielern und Gästen Komplimente entgegen nehmen.

Heute besteht der Verein aus 127 Mitgliedern. Schon früh wurden Tenniskurse, Juniorenförderung, Turniere und gesellschaftlich Anlässe zur Sicherung des Mitgliederbestandes angeboten, was bis heute ge-

pfligt wird. Auch die Teilnahme an den nationalen Interclubmeisterschaften ist Bestandteil der Clubaktivitäten. Aktuell nehmen an diesem Grossevent zwei Mannschaften teil. Die jährlichen Clubmeisterschaften sind jeweils ein wichtiger und sehr geselliger Anlass für die Mitglieder. Das Jubiläumsjahr 2013 wird mit einigen zusätzlichen Anlässen begangen. Nebst internen Veranstaltungen findet am Samstag, 6. Juli, also genau 50 Jahre nach der Eröffnung des ersten Tennisplatzes, ab 16 Uhr beim Clubhaus ein Apéro mit Rahmenprogramm statt, welcher für alle Interessierte am Tennissport angeboten wird. So wünscht sich der Club ein gelungenes Jubiläumsjahr, viele aktive und interessierte Mitglieder auch in Zukunft und – wer weiss – vielleicht wäre Tennis auch etwas für Dich?

### Präsidenten des TC Lungern:

Anton Wyss (Gründungspräsident)  
Franz Josef Vogler-von Ah  
Urs Kettner  
Walter Ledermann  
Theo Gasser-Kaufmann  
Doris Imfeld-Rohrer  
Emil Meier-Bürgi  
Hanspeter Gasser-Haas



### Gehegte und gepflegte Anlage

Der Verein ist sich der prominenten Lage der Tennisanlage seit jeher bewusst. Man ist bestrebt, schöne und gut unterhaltene Plätze zu präsentieren und auch das nicht mehr wegzudenkende Clubhaus im Schuss zu halten. Seit der Gründung des Tennisclubs wurde dafür die stolze Summe von rund einer halben Million Franken investiert.

«Chelihittä-Fäscht» am 31. Mai 2013

## 40 Jahre «Chelihittä» der Trachtengruppe Lungern

Wer kennt sie nicht – die «Chelihittä» der Trachtengruppe. So manches Fest in Lungern wäre nicht dasselbe ohne die «Chelihittä» – und das seit vierzig Jahren! Sei es jeweils am Seenachtsfest am 31. Juli, am Grümpelturnier des FC Lungern oder am Abäschwinget. Aber auch über unsere Dorfgrenzen hinaus dürfen wir die «Chelihittä» vermieten. So manche oder mancher stand wahrscheinlich auch schon an einem Eidg. Jodlerfest oder am Unspunnenfest in Interlaken an der Lungerner Chelihittä. Auch fast zur Chelihittä gehört, dass die Sonne am nächsten Morgen wieder aufgeht, bis die letzten Gäste nach Hause aufbrechen. Wie bereits vor zehn Jahren möchten wir auch das 40-Jahre-Jubiläum mit der Lungerner Bevölkerung und allen Freunden und Bekannten der Chelihittä feiern!

Aus diesem Anlass findet am Freitag, 31. Mai 2013, beim Pfarreizentrum in Lungern, das «Chelihittä-Fäscht» statt! Ab 19.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden mit uns bei



Die allseits bekannte «Chelihittä» der Trachtengruppe Lungern.

Cheli und Bratchäs zu verbringen! Speziell für diesen Anlass werden wir die Getränke-Preise anpassen – lassen Sie sich überraschen! Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und unsere Kindertanz-

gruppe wird Ihnen ihr Können zeigen. Auf viele Besucher freut sich die Trachtengruppe Lungern. Wir hoffen, dass auch dieses Mal die Sonne schon lacht, wenn die letzten Gäste nach Hause gehen!

### 30 Jahre FC Lungern

## Chronik vom FC Lungern erhältlich

30 Jahre FC Lungern: Zu diesem Anlass haben sich alle bisherigen Präsidenten des FC Lungern zusammengesetzt, und eine Chronik der bisherigen Vereinsgeschichte zusammengetragen. Dabei ist Erstaunliches, Verblüffendes, längst Vergessenes und Amüsantes wieder zum Vorschein gekommen. Wie ist die Gründung zustande gekommen? Welche Rolle hat Othmar Hitzfeld beim FC Lungern gespielt? Welcher Spieler wechselte vom FC Lungern für CHF 3'000.– zum SC Kriens in die damalige Nationalliga B? Die Antworten auf all diese Fragen und viele weitere interessante Geschichten sind in der Chronik zu finden.

Die Chronik wurde von Jana Glaus mit grossem Aufwand gestaltet und zum Druck vorbereitet. Die Kosten des Druckes haben alle bisherigen Präsidenten des FC Lungern übernommen. Wer eine Chronik vom FC Lungern möchte, kann diese für CHF 15.00 bei Franz Amgarten, Telefon 041 678 22 13, beziehen. Der Erlös fliesst in die Juniorenkasse des FC Lungern.

#### Gesucht: Mithilfe Platzwart

Jeder Fussballclub ist froh, wenn er auf einen guten Platzwart zählen kann. Dies gewährt einen reibungslosen Spielbetrieb.



Bild links: Mannschaftsfoto nach dem ersten gewonnenen Spiel am 21. August 1983.  
Bild rechts: Plakat vom 1. Meisterschaftsspiel am 22. August 1982.



In den letzten Jahren hat Ernst Rohrer dieses Amt ausgezeichnet ausgeführt. Auf das nächste Jahr möchte er ein wenig kürzer treten.

Daher sucht der FC Lungern eine Frau/einen Mann, der unseren Platzwart bei seiner Arbeit entlastet. Ernst Rohrer wird die Rasenpflege und das Zeichnen der Linien auch in Zukunft übernehmen. Die zweite Person hat ihren Einsatz hauptsächlich an Wochenenden, an denen Fuss-

ballspiele stattfinden. Sie übernimmt Arbeiten wie Bälle und Wasserkessel bereitstellen, Eckfahnen platzieren und die Reinigung der Kabinen. Diese Tätigkeiten werden mit einer finanziellen Pauschale entschädigt. Ab Saisonstart im Herbst besteht die Möglichkeit, sich in diese Tätigkeit einzuarbeiten. Wer Interesse hat, kann sich an unseren Präsidenten wenden. Franz Amgarten, Tel. 041 678 22 13, gibt gerne weitere Auskünfte.

## Pro Senectute Obwalden

# Angebote aus dem Halbjahresprogramm 1/2013

### Aktuelle Kurse und Angebote aus unserem Halbjahresprogramm 1/2013:

#### ■ «Humor kennt kein Alter»

Sie erfahren, wie Sie den eigenen Humor mobilisieren und pflegen können. Kursleiter: Beat Hänni, Humorberater  
Jeweils Donnerstag, 23. Mai und 06. Juni, 14.00–15.45 Uhr, Fr. 75.00, Anmeldung bis 10. Mai

#### ■ Gemeinsam singen

Jeweils donnerstags, 02./16. Mai, 06./20. Juni, 04./18. Juli, 14.00–16.00 h, Leitung: Gretl Jakober-Britschgi

#### ■ Häuserspaziergang in Sarnen

Vom Dorfplatz zum Haus «Am Grund», zum «Roten Haus» und zum Frauenkloster bis zur Kantonsschule.  
Donnerstag, 06. Juni, 14.00–ca. 16.00 h, Treffpunkt: Dorfplatz Sarnen, Leitung: Waltraud Zünd, Fr. 10.00, Anmeldung bis 27. Mai

#### ■ Begleitete Ferienwochen in Flims/GR

Hotel Sunstar\*\*\*\*, vom 01.–07. Sept. 2013, Fr. 1'030.00 inkl. Halbpension/Car, Anmeldung bis 30. Juli



#### ■ Wanderferien in Faschina, im Grossen Walsertal, Vorarlberg

Sonntag, 01. September bis Freitag, 06. September, Fr. 830.00 inkl. Halbpension/Car/Geführte Wanderungen an vier Tagen. Anmeldung bis 09. Juli 2013

#### ■ Segeln – Ausfahrten auf dem Alpachersee

Lernen Sie erste Schritte des Segelsports kennen, zudem wird Ihr Gleichgewicht auf spielerische Weise gefördert. Dienstag, 11. Juni oder 18. Juni, 14.00–17.00 Uhr, Fr. 60.00, Leitung: Herbert Weibel. Anmeldung bis jeweils Montagmittag 11.30 Uhr.

#### ■ Velofahren

Gemäss aktuellem Tourenprogramm:  
Dienstag, 14. Mai; Dienstag, 28. Mai; Dienstag, 11. Juni; Veltour nach Absprache: Dienstag, 25. Juni; Dienstag, 09. Juli;



Dienstag, 23. Juli. Verschiebedatum jeweils folgender Donnerstag.  
Fr. 11.00 (exkl. Transport)  
Anmeldung bis spätestens Sonntagabend, 20.00 h, an Margrit Kiser, Tel. 041 660 58 39

#### ■ Wandern

Gemäss aktuellem Wanderprogramm:  
Dienstag, 07. Mai; Dienstag, 21. Mai; Dienstag, 04. Juni; Dienstag, 18. Juni; Dienstag, 02. Juli; Dienstag, 16. Juli; Zweitagestour: 22./23. Juli.  
Jeweils Fr. 6.00 (exkl. Fahrtkosten) Anmeldung jeweils bis Montagmittag beim zuständigen Wanderleiter.



#### ■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Mittwoch, 15. Mai; Mittwoch, 29. Mai; Mittwoch, 12. Juni; Mittwoch, 26. Juni.  
Fr. 5.00 (exkl. Fahrtkosten) Anmeldung bis Dienstagmittag bei Maria von Rotz-Amgwerd, Tel. 041 660 27 32

#### ■ Volkstanz

Jeweils montags (im Huwel Kerns) oder mittwochs (im Freizeitzentrum Sarnen), 13.30–15.30 Uhr  
Fr. 15.00/Doppellektion



#### ■ Turnen

Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 h, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle  
Fr. 4.50/Lektion

#### ■ Telefonketten – Einfach miteinander verbunden!

Mit einfachen Mitteln werden Kontakte geknüpft und gepflegt. Treffen für die Gruppenbildung: Mittwoch, 15. Mai 14.00 Uhr, kostenlos. Anmeldung bis 10. Mai.

#### ■ Mahlzeitendienst

Das Ziel von Pro Senectute ist, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben können.

#### ■ Sozialberatung

Wir bieten kostenlose und diskrete fachliche Informationen und individuelle Beratung sowie Finanz- und Sachhilfe für Menschen ab 60 Jahre und deren Bezugspersonen an.  
Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Für alle Angebote von Pro Senectute OW erhalten Sie detaillierte Unterlagen oder Auskunft bei:

Pro Senectute Obwalden  
Marktstrasse 5, 6060 Sarnen  
Telefon Geschäftsstelle: 041 660 57 00 (vormittags)  
Telefon Sozialberatung: 041 661 00 40.

Oder: [www.ow.pro-senectute.ch](http://www.ow.pro-senectute.ch)  
Mail: [info@ow.pro-senectute.ch](mailto:info@ow.pro-senectute.ch)

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeit von Vergünstigungen unserer Angebote und Dienstleistungen.





## Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger  
Eidg. dipl. Damen & Herren  
Coiffeur  
Brünigstrasse 56  
6078 Lungern  
**Tel. 041 678 11 69**  
info@coiffeurfanger.ch  
www.coiffeurfanger.ch

**Gehen Sie neu gestylt in den Frühling:**  
- Neuer Haarschnitt, trendige Farbe oder modische Strähnen.  
- Betonte Augen mit gefärbten Wimpern und Augenbrauen.  
**Info:** Langjährige Erfahrung mit Perücken/Haarsersatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



# MING

## MALERGESCHÄFT

**Christoph Ming**  
Strüpfistrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

## CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:  
Dampfglätten statt Bügeln.



Erfahren Sie mehr über unsere einzigartigen Innovationen und unsere 100-jährige Geschichte unter [vzug.ch](http://vzug.ch)

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:  
**Elektro Service Niklaus Gasser**  
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen  
Tel. 041 678 22 33, [el.service@bluewin.ch](mailto:el.service@bluewin.ch)

## She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen  
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test [www.rubimed.com](http://www.rubimed.com)

**Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78**

## Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

## Gasser Alex HEIPRO

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80

## Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

**Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
02.05.2013	Generalversammlung Lungern Tourismus	Tourismus Lungern	Cantina Caverna	20.00 Uhr
03.05.2013	Vereinsjasset / Dog	FMG Lungern	Restaurant Bahnhofli	20.00 Uhr
03.05.2013	Schminkworkshop für Teenis ab 13 Jahren	FMG Lungern	Pfarreizentrum	18.00–22.00 Uhr
06.05.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Suppensäali	19.30 Uhr
06.05.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	Suppensäali	20.00 Uhr
11.05.2013	Ausholzung mit Uferreinigung	Lungerersee AG	Am Lungernersee	08.30–12.00 Uhr
14.05.2013	Generalversammlung Wuhrgenossenschaft Dorf	Wuhrgenossenschaft	Haus St. Josef	20.15 Uhr
15.05.2013	Maiandacht	FMG Lungern	Grotte oder Haus St. Josef	20.00 Uhr
16.05.2013	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinderat	Pfarreizentrum	20.00 Uhr
18.05.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Tessin (gemäss sep. Programm)	
23.05.2013	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
24.05.2013	Schminkworkshop für Erwachsene, Jessica Lüthi	FMG Lungern, Jessica Lüthi	Pfarreizentrum	18.00–22.00 Uhr
26.05.2013	Jodlermesse auf dem Chäppeli: Jodlerklub Alpnach	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli	10.30 Uhr
31.05.2013	40 Jahre Chelihittä	Trachtengruppe Lungern	Beim Pfarreizentrum	18.00 Uhr
02.06.2013	Veteranenlandsgemeinde	Sportunion Lungern	Pfarreizentrum, Kirche, Brünig Indoor	08.30 Uhr
04.06.2013	Kulturausflug Blindenheim Horw	FMG Lungern	Blindenheim	
05.06.2013	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–22.00 Uhr
06.06.2013	Vortrag Edelsteine für Körper, Geist und Seele	FMG Lungern	Restaurant Bahnhofli	19.30–22.00 Uhr
07.06.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	noch nicht bekannt	19.00 Uhr
07.06.2013	Sommerkonzert Feldmusik	Feldmusik Lungern	Altes Kraftwerk Kaiserstuhl	20.00 Uhr
08.06.2013	Sommerkonzert Feldmusik	Feldmusik Lungern	Altes Kraftwerk Kaiserstuhl	20.00 Uhr
10.06.2013	Übung Helpgruppe	Samariterverein Lungern	Suppensäali	
15.06.2013	25. Abend/Biobäschwinget	Schwingsektion Lungern	Bei Restauarnt Obsee	09.30 Uhr
15.06.2013	Jungfischerkurs	Lungerersee AG	Sandfurre beim Einlauf Lauibach	13.30–17.00 Uhr
16.06.2013	Konzert Jungmusik Lungern-Giswil	Musikschule Lungern-Giswil	Kulturhalle Giswil	17.00–19.00 Uhr
27.06.2013	Musizieren für alle, Musik im Dorf	Musikschule Lungern-Giswil	Restaurant Bahnhof	18.00–19.30 Uhr
27.06.2013	Abendwanderung nach Bürglen	FMG Lungern	Kapelle	20.00 Uhr
29.06.2013	Fischer Chilbi mit Plauschfischen	Fischerfreunde Lungern	auf dem Inseli	07.00 Uhr
30.06.2013	Jodlermesse auf dem Chäppeli: Jodlerclub Echo vom Pilatus, Hergiswil	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli	10.30 Uhr
01.07.2013	Sommerschlussabend	Sportunion Lungern	Sammler Dorf	19.00 Uhr
01.07.2013	Samariterübung	Samariterverein Lungern	noch nicht bekannt	20.00 Uhr
03.07.2013	Offene Strickrunde	FMG Lungern	Katrins Strickboutique	16.00–22.00 Uhr
10.07.2013	Chrablä Brätlä	Chrabelträff Lungern	Sammler Dorf	11.00 Uhr
14.07.2013	Jodlermesse auf dem Chäppeli: Jodlerclub Hasliberg (reformierte Messe)	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli	10.30 Uhr
21.07.2013	Biobäschwinget & Alpfest Lenä	Schwingsektion Lungern	Alp Chrummelbach	13.00 Uhr
31.07.2013	Seenachtsfest	Gemeinde Lungern	Rund um das Seebecken	17.00 Uhr
04.08.2013	Alpfest Jakob	Trachtengruppe Lungern	Alp Breitenfeld	11.00 Uhr
09.08.2013	Rock am See mit DON P. THE Blue JAGS, Texas Blues	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	19.00 Uhr
10.08.2013	Badifest mit Gumpischloss	Baditeam Bürglen	Badi Bürglen	17.00 Uhr
11.08.2013	Jodlermesse auf dem Chäppeli: Jodlerclub Arnigrad, Sachseln	125 Jahre Zentralbahn	Chäppeli	10.30 Uhr
17.08.2013	Fischerhock	Fischerfreunde Lungern	Badi Bürglen	17.00 Uhr
24.08.2013	Kurs Fischen für Frauen	FMG Lungern	Fischerparadies	08.00–12.00 Uhr

**Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?** Sie können diesen unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch) -> *Anlässe* -> *Anlass hinzufügen* auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.